

SUPER FINISH 23 PRO SELECT

AIRLESS HIGH-PRESSURE SPRAYING UNIT

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG



- DE -	Betriebsanleitung	2
- EN -	Operating manual	30
- FR -	Mode d'emploi	58

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3	4.2	Gerät mit Oberbehälter	11
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	4.3	Hochdruckschlauch und Spritzpistole	11
2.1	Flammpunkt	4	4.4	Anschluss an das Stromnetz	11
2.2	Explosionsschutz	4	4.5	Bei Erstinbetriebnahme	
2.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4		Reinigung von Konservierungsmittel	12
2.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	5	4.6	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	12
2.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	5	4.7	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	12
2.6	Rückstoß der Spritzpistole	5	5	SPRITZTECHNIK	13
2.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	5	6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	14
2.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	5	7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	14
2.9	Max. Betriebsdruck	5	8	GERÄTEREINIGUNG	15
2.10	Hochdruckschlauch	5	8.1	Gerätereinigung von außen	16
2.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5	8.2	Ansaugfilter	16
2.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	6	8.3	Hochdruckfilter (Zubehör)	16
2.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	6	8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	17
2.14	Absaugeinrichtungen	6	9	WARTUNG	17
2.15	Erdung des Spritzobjekts	6	9.1	Allgemeine Wartung	17
2.16	Beschichtungsstoff	6	9.2	Hochdruckschlauch	17
2.17	Gerätereinigung	6	10	REPARATUREN AM GERÄT	18
2.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	6	10.1	Einlassventil	18
2.19	Wartungsarbeiten und Arbeitspausen	6	10.2	Auslassventil	19
2.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6	10.3	Druckregelventil	19
2.21	Schwingungspegel	6	10.4	Typische Verschleißteile	19
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG	7	10.5	Hilfe bei Störungen	20
3.1	Einsatzgebiete	7	11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	21
3.2	Beschichtungsstoff	7	11.1	Zubehör für Super Finish 23 Pro Select	21
3.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	7	11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 Pro Select	26
3.2.2	Filterung	8	11.3	Ersatzteilliste Hochdruckfilter (Zubehör)	27
3.3	Airless Verfahren	8	11.4	Ersatzteilliste Oberbehälter	27
3.4	Funktion des Gerätes	8	11.5	Ersatzteilliste Wagen	28
3.5	Erklärungsbilder	9	11.6	Ersatzteilliste Ansaugsystem	28
3.6	Zweistellungsbetrieb	10		Servicenetz in Deutschland	28
3.7	Transport	10		Prüfung des Gerätes	29
3.8	Technische Daten	10		Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	29
4	INBETRIEBNAHME	11		Entsorgungshinweis	29
4.1	Gerät mit Ansaugsystem	11		Garantieerklärung	29
				CE - Konformitätserklärung	29
				Europa-Servicenetz	88

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung! *Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Gebildungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).*



1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.*

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** *Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter**

Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** *Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen*

Leistungsbereich.

- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- g) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:

- Europäische Norm „Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ BGR 500 Teil 2 Kapitel 2.29 und 2.36.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammables Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch BGI 740). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p> <p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen.</p> <p>Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N.</p> <p>Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
-------------------	--

2.7 ATEMSCUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ BGR 190).

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
-------------------	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
-------------------	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

2.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

2.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS



Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.16 BESCHICHTUNGSSTOFF

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.

Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

2.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.</p>

2.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

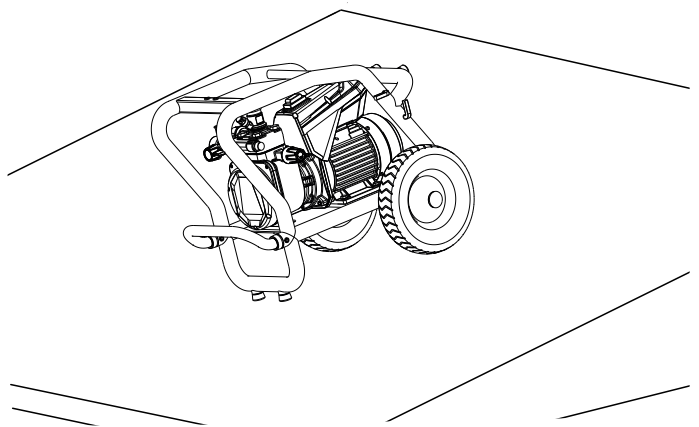
Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.19 WARTUNGSARBEITEN UND ARBEITSPAUSEN

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. Abzugsbügel der Spritzpistole sichern und Gerät ausschalten.

2.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden. Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2.21 SCHWINGUNGSPEGEL

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

Achtung! Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

3 ANWENDUNGSÜBERSICHT / GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 EINSATZGEBIETE

SF 23 Pro Select ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsstoffe. Es eignet sich auch für den Betrieb des innengespeisten Farbrollers, der im Zubehörprogramm verfügbar ist.

Die SF 23 Pro Select kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der SF 23 Pro Select ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

3.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Dispersionen, Latexfarben, wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsstoffe mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsstoffen zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



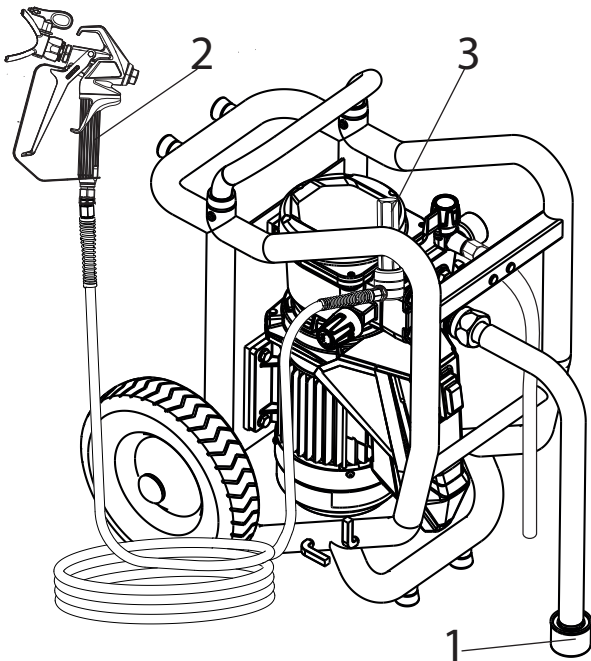
Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsstoffe, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

3.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

3.2.2 FILTERUNG

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filtration erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter (Pos. 1), und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole (Pos. 2) ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen. Ein im Zubehör erhältlicher Hochdruckfilter (Pos. 3) vergrößert die Filterfläche und macht das Arbeiten mit dem Gerät leichter.



3.3 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dickere Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff.

Bei der SF 23 Pro Select saugt eine Membranpumpe den Beschichtungsstoff an und fördert ihn über den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole mit der Airlessdüse. Hier zerstäubt der Beschichtungsstoff, da er bis zu einem Druck von max. 25 MPa (250 bar) durch den Düsenkern gepresst wird. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Die Bezeichnung AIRLESS-Verfahren (luftlos) begründet sich auf den Verzicht von Luft bei der Zerstäubung.

Diese Art zu spritzen hat den Vorteil bei feinsten Zerstäubung und trotzdem nebelarmer Betriebsweise (abhängig von der korrekten Geräteeinstellung) eine glatte, blasenfreie Oberfläche zu erzielen. Neben diesen Aspekten sind auch die hohe Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

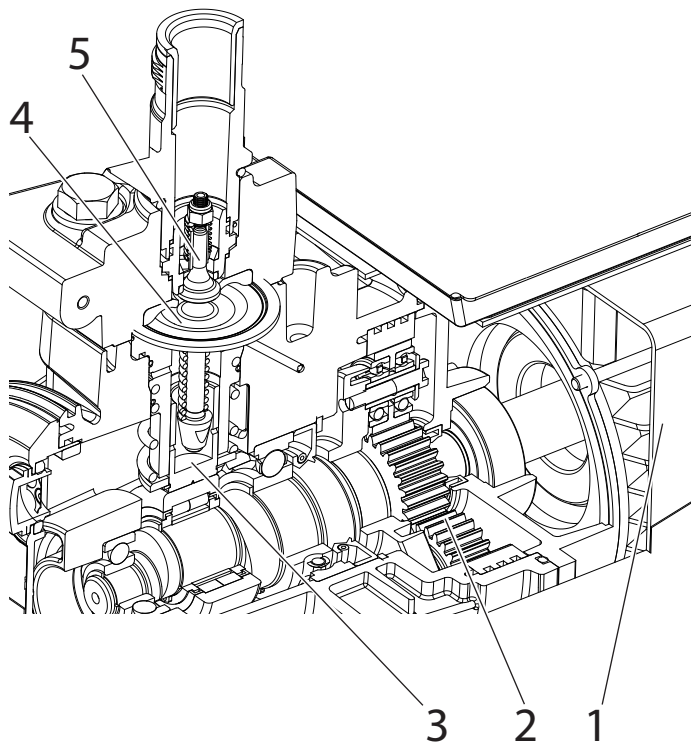
3.4 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

SF 23 Pro Select ist ein elektrisch betriebenes Hochdruck-Farbspritzgerät. Der Elektromotor (1) treibt über ein Planetengetriebe (2) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (3) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (4) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

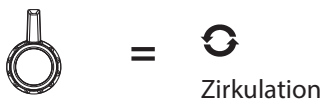
Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (5) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole und wird beim Austritt an der Düse zerstäubt.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.



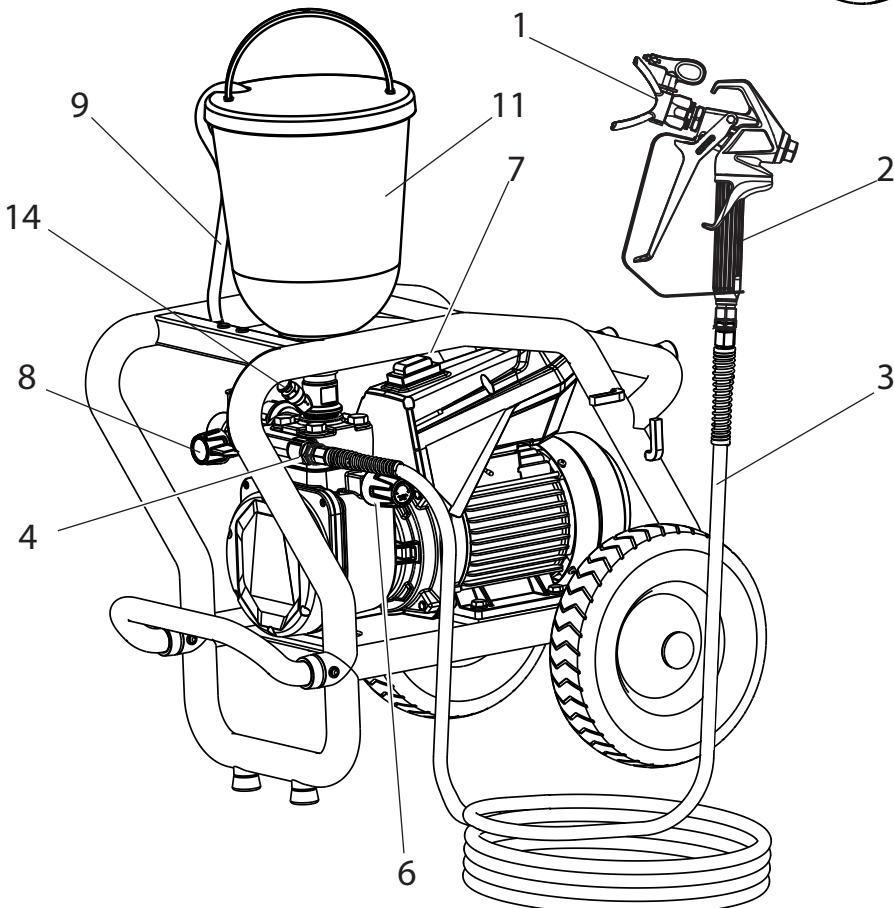
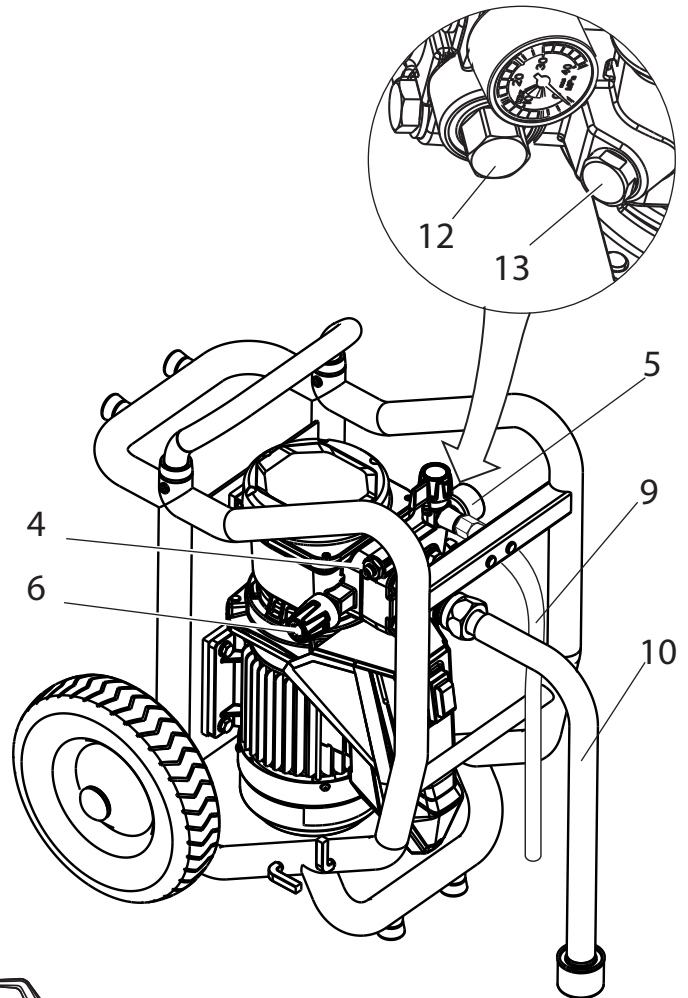
3.5 ERKLÄRUNGSBILDER

- 1 Düsenhalter mit Düse*
- 2 Spritzpistole*
- 3 Hochdruckschlauch*
- 4 Anschluss für Hochdruckschlauch
- 5 Manometer*
- 6 Druckregelventil
- 7 EIN / AUS Schalter
- 8 Druckentlastungsventil



- 9 Rücklaufrohr*
- 10 Ansaugrohr*
- 11 Oberbehälter*
- 12 Auslassventil
- 13 Ölmesstab
- 14 Einlassventildrücker
- 15 Werkzeugtasche (ohne Abbildung)

*Zubehör. Der tatsächliche Lieferumfang ist abhängig von der Spray Pack Konfiguration.

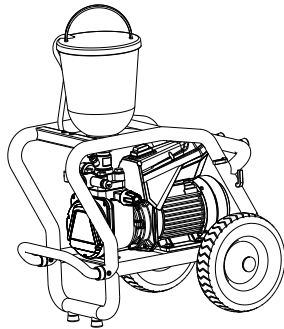


3.6 ZWEISTELLUNGSBETRIEB

Die Super Finish 23 Pro Select kann sowohl horizontal als auch vertikal betrieben werden.

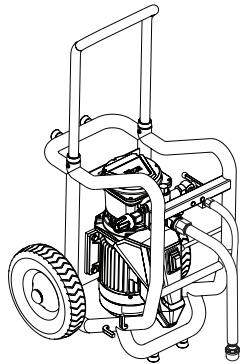
a) Horizontalbetrieb:

Zur Verwendung eines Oberbehälters



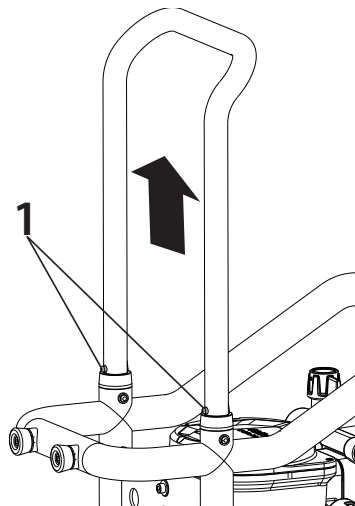
b) Vertikalbetrieb:

Zur Direktansaugung mit einem starren Ansaugsystem.



3.7 TRANSPORT

Deichsel herausziehen bis sie hörbar einrastet. Zum Einfahren der Deichsel die beiden Rastknöpfe (1) drücken.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Farb- oder Lösemittelreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

3.8 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 - 240 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	7,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	38,3 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,3 Liter
Getriebe (Fett)	45 g
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	75 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

4 INBETRIEBNAHME

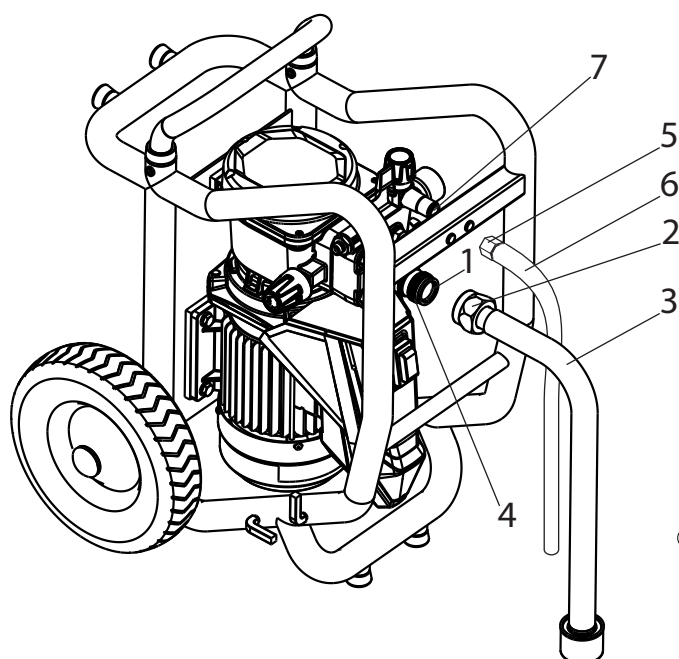
	<p>Drücken Sie vor der Inbetriebnahme den Einlassventildrucker. Dadurch wird sichergestellt, dass das Ventil nicht blockiert/verklebt ist.</p>
--	--

4.1 GERÄT MIT ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (2) am Ansaugrohr (3) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufrohr (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).

4.2 GERÄT MIT OBERBEHÄLTER

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufrohr (6) auf den Anschluss (7) schrauben .
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.



4.3 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND SPRITZPISTOLE

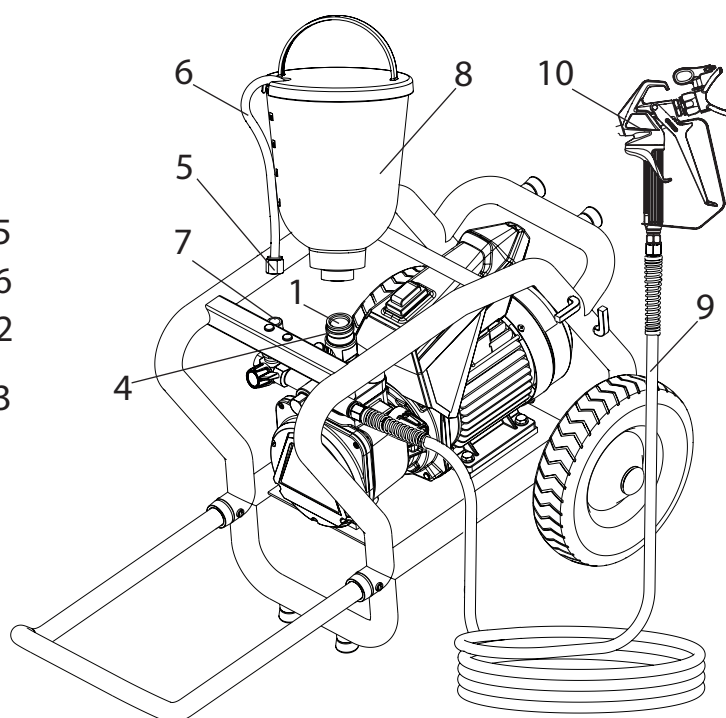
1. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss anschrauben.
2. Spritzpistole (10) am Hochdruckschlauch anschrauben.
3. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.
4. Den Düsenhalter mit der ausgewählten Düse auf die Spritzpistole schrauben, ausrichten und fest anziehen. (siehe auch Anleitung der Spritzpistole / Düsenhalter)

<p>Achtung</p>	<p>Beim Abschrauben des Hochdruckschlau-ches am Schlauchanschluss mit Schlüssel 22mm gegenhalten.</p>
-----------------------	---

4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

<p>Achtung</p>	<p>Der Anschluss muss immer über eine vor-schriftsmäßig geerdete Schutzkontaktsteck-dose mit Fehlerstrom-Absicherung (FI-Siche-rung) erfolgen.</p>
-----------------------	--

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungs-schild am Gerät.





4.5 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL


Gerät mit Ansaugsystem

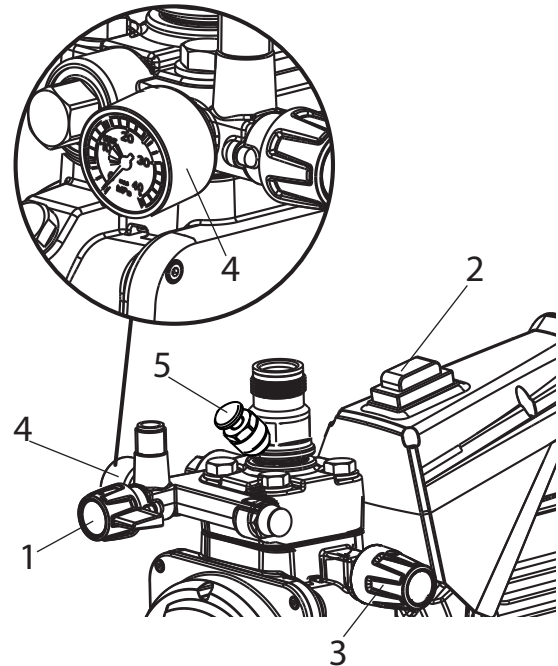
1. Ansaugsystem in einen mit geeignetem Reinigungsmittel gefüllten Behälter eintauchen. (Empfehlung: Wasser)

Gerät mit Oberbehälter

2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen. (Empfehlung: Wasser)
3. Druckentlastungsventil (Pos. 1) auf  (Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
5. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
6. Abwarten bis am Rücklaufrohr Reinigungsmittel austritt.
7. Druckregulierknopf (3) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
8. Druckentlastungsventil (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (4)).
9. Düse der Spritzpistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
10. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (3) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
11. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter spritzen.

4.6 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
2. Druckregulierknopf (3) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Druckentlastungsventil (1) auf  (Zirkulation) stellen. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (5) kurz betätigen. Geräusch des Einlassventils ist hörbar.
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 5 wiederholen oder leicht mit einem kleinen Hammer auf die Schlüsselfläche des Auslassventils schlagen.





4.7 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

Gerät mit Ansaugsystem

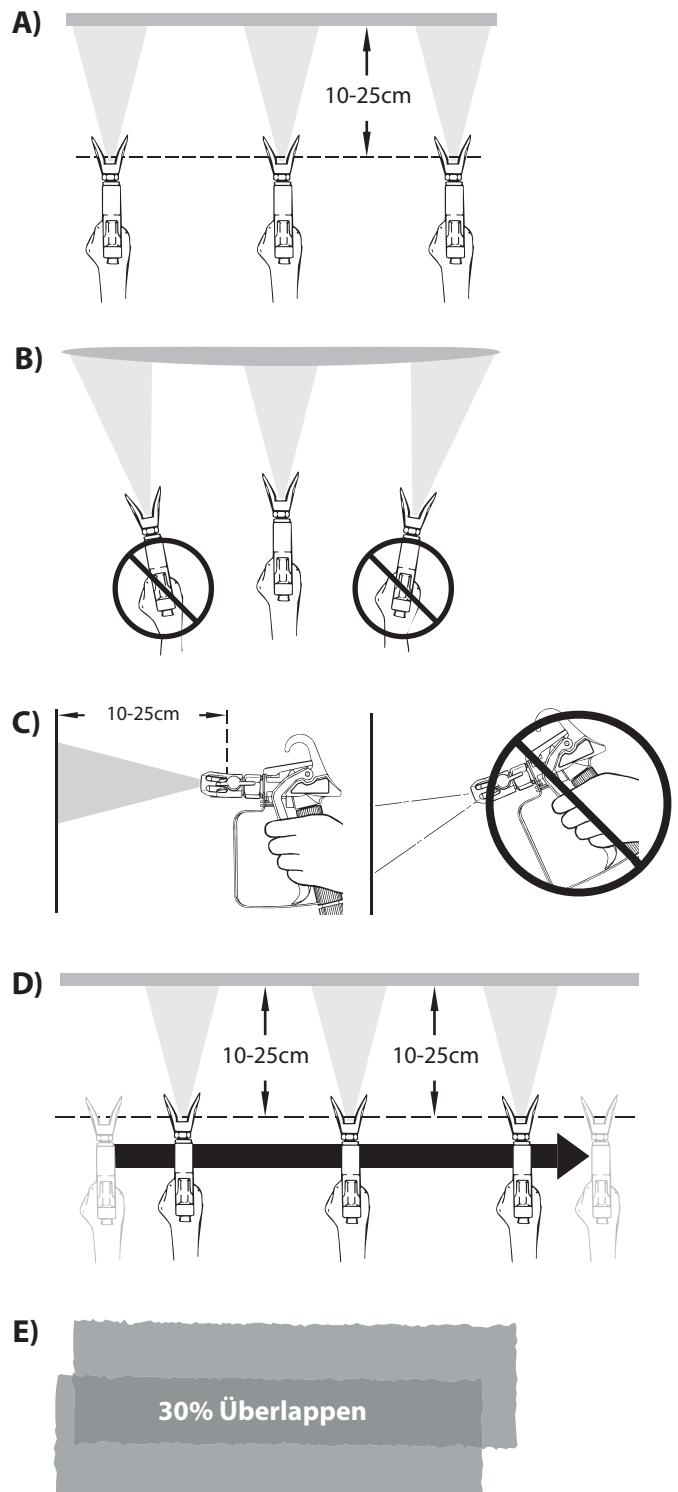
1. Ansaugsystem in mit Beschichtungsmittel gefüllten Behälter eintauchen.

Gerät mit Oberbehälter

2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen.
3. Druckentlastungsventil (1) auf  (Zirkulation) stellen, das Gerät läuft an.
4. Gerät mit EIN /AUS Schalter (2) einschalten (Pos. I).
5. Druckregulierknopf (3) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen. Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufrohr aus, Druckregulierknopf (3) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Druckentlastungsventil (1) auf  (Spritzen) stellen. Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (4)).
8. Spritzpistole abziehen und in einen offenen Sammelbehälter spritzen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Beschichtungsmittel aus der Düse austritt Spritzpistole schließen.
9. Den Spritzdruck durch Drehen des Druckregulierknopfes (3) einstellen.
10. Das Gerät ist spritzbereit.


5 SPRITZTECHNIK

- Der Schlüssel für ein hochwertiges Ergebnis ist die gleichmäßige Beschichtung der gesamten Fläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit konstanter Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole in einem konstanten Abstand über der Oberfläche. Optimal ist ein Abstand von ca. 10-25 cm zwischen Spritzdüse und Oberfläche. (Abb. A)
- Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Führen Sie die Bewegung mit dem gesamten Arm und nicht aus dem Handgelenk aus. (Abb. B)
- Halten Sie die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche. Anderenfalls wird die Beschichtung an einem Ende dicker als am anderen. (Abb. C)
- Ziehen Sie den Abzugsbügel nachdem Sie die Bewegung begonnen haben. Lassen Sie den Abzugsbügel los, bevor Sie die Bewegung beenden. (Abb. D) Unterbrechungen innerhalb der Sprühfläche vermeiden.
- Lassen Sie jede Bahn um ca. 30 % überlappen. Dadurch entsteht eine gleichmäßige Beschichtung. (Abb. E)
- Verwenden Sie die kleinstmögliche Druckeinstellung, mit der das gewünschte Spritzbild erzeugt werden kann, um Sprühnebel zu minimieren.
- Um bei Lackierarbeiten besonders gute Oberflächen zu erzielen, gibt es spezielle Zubehöre im Wagner Programm, z.B. die FineFinish Düsen. Ihr Wagner Händler berät Sie gern.



6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.


 Gefahr	<p>Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!</p>
---	---


Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.


Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.


Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.


	<p>Für die Handhabung des Hochdruckschlau- ches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.</p>
--	--

	<p>Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.</p>
--	--

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Druckentlastungsventil auf  (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).
3. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
4. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
5. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.
6. Ansaugsystem im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder dieses in das entsprechende Reinigungsmittel eintauchen. Ansaugfilter und Gerät sollen nicht austrocknen.
7. Materialbehälter abdecken, um ein Austrocknen der Farbe zu verhindern.

	<p>Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoffen, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichen Aufwand gereinigt werden kann.</p>
---	--

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.

	Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsstoffen verbessert warmes Wasser die Reinigung.
--	---

- **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
- **Gerät mit Ansaugsystem**
 1. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
 2. Gerät mit EIN /AUS Schalter einschalten (Pos. I).
 3. Ansaugsystem aus dem Materialbehälter nehmen. Das Rücklaufrohr verbleibt über dem Materialbehälter, bis kaum noch Beschichtungsstoff austritt.
 4. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.
 5. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
 6. Druckentlastungsventil auf (Spritzen) stellen.
 7. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
--	---

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--	--

8. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
9. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.

	Die Reinigungswirkung erhöht sich, wenn die Spritzpistole im Wechsel geöffnet und geschlossen wird.
--	---

10. Druckentlastungsventil auf (Spritzen) stellen.
11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
13. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0)

• **Gerät mit Oberbehälter**

1. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter einschalten (Pos. I).
3. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Spritzdruck einzustellen.
4. Druckentlastungsventil auf (Spritzen) stellen.
5. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus Oberbehälter, Hochdruckschlauch und Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).

	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
--	---

	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--	--

6. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
7. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Druckentlastungsventil auf (Spritzen) stellen.
10. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
11. Druckentlastungsventil auf (Zirkulation) stellen.
12. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

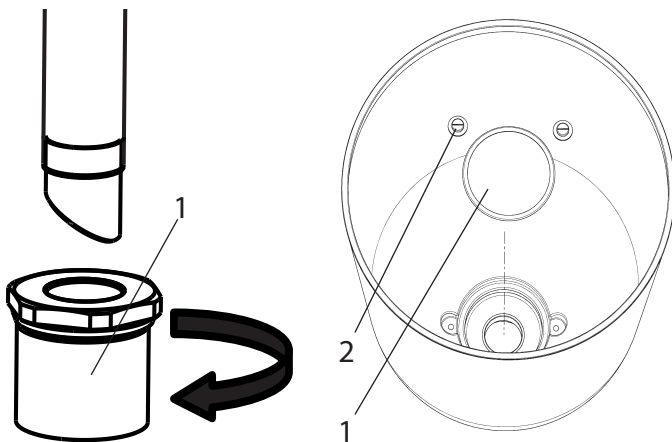
 Gefahr	<p>Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser!</p> <p>Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	--

 Gefahr	<p>Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränktem Tuch abwischen.</p>
-------------------	--

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	<p>Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.</p>
--	---



Ansaugsystem

Oberbehälter

Gerät mit Ansaugsystem

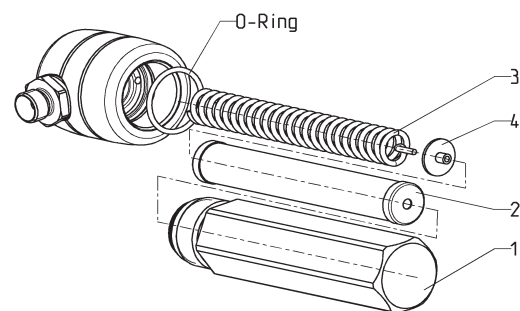
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

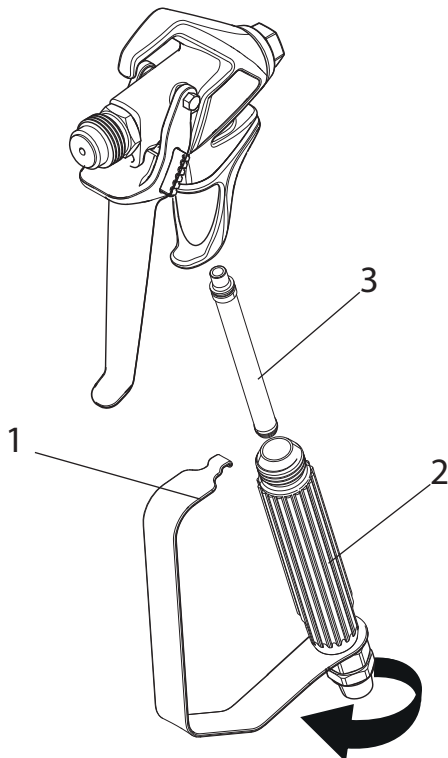
8.3 HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

1. Druckentlastungsventil auf (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0)
3. Hochdruckfilter öffnen und Filtereinlage reinigen, dazu:
4. Filtergehäuse (1) von Hand abschrauben.
5. Filtereinsatz (2) herausnehmen und Stützfeder (3) herausziehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Falls Druckluft vorhanden – Filtereinsatz und Stützfeder durchblasen.
7. Bei der Montage des Filters auf den korrekten Sitz der Stützscheibe (4) im Filtereinsatz achten und den O-Ring am Filtergehäuse auf Beschädigungen kontrollieren.
8. Filtergehäuse bis auf Anschlag von Hand aufschrauben (eine hohe Anzugskraft erschwert nur eine spätere Demontage).



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, und lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG



Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Spritzpistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Ansaugsystem) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.



Achtung

Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

10 REPARATUREN AM GERÄT



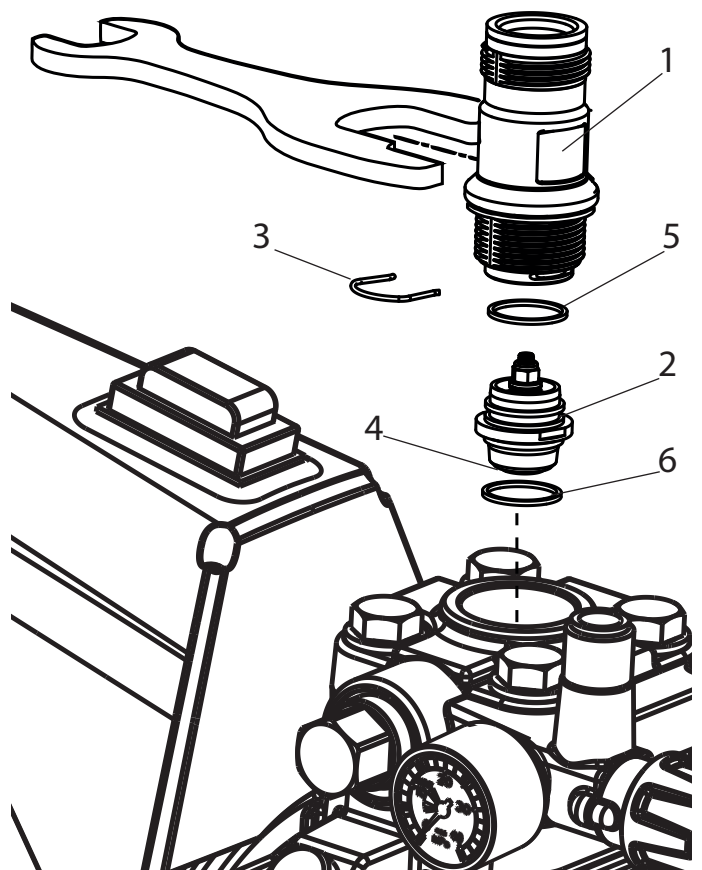
Gerät ausschalten.
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der
Steckdose ziehen.

10.1 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Gehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Gehäuse (1) lösen.
3. Gehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (da-rauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prü-fen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sicht-barem Verschleiß Einlassventil austauschen.

Montage

1. Einlassventil (2) in das Gehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass die (schwarze) Dichtung (5) im Gehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Gehäuse und Einlassventil in die Farbstufe ein-schrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Gehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festzie-hen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

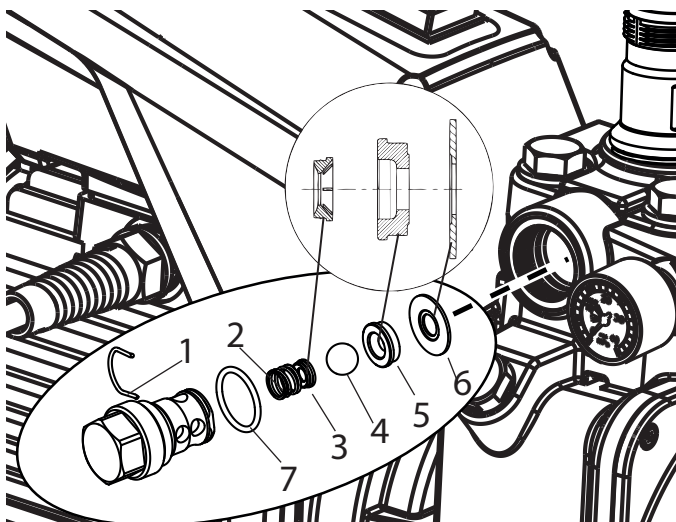


10.2 AUSLASSVENTIL

1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung

Bitte beachten Sie auch die folgenden Hinweise:

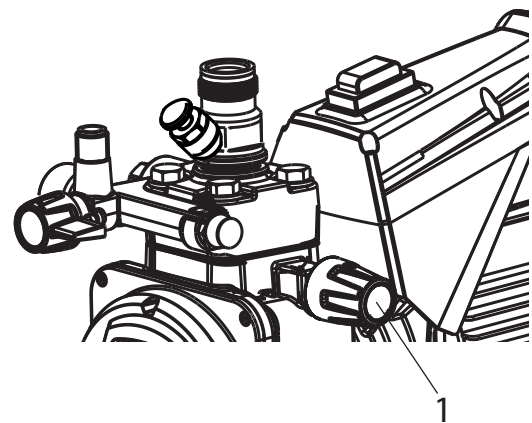
1. Das Drehmoment für die Montage des Auslassventils ist 50 Nm.
2. Überprüfen Sie im Normalbetrieb regelmäßig, ob sich das Auslassventil gelöst hat.
3. Ersetzen Sie immer auch die Dichtung (6), wenn Sie das Auslassventil demontiert haben, unabhängig davon, welche Komponente Sie austauschen möchten. Hinweis: Die Dichtung (6) befindet sich innerhalb der Farbstufe.
4. Die Nut in der Dichtung (6) zeigt beim Austausch nach außen.



10.3 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.4 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Trotz Verwendung hochwertiger Materialien ist durch die stark abrasive Wirkung der Farben mit Verschleiß an folgenden Teilen zu rechnen:

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393043)

Austausch siehe Punkt 10.1

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393106)

Austausch siehe Punkt 10.2

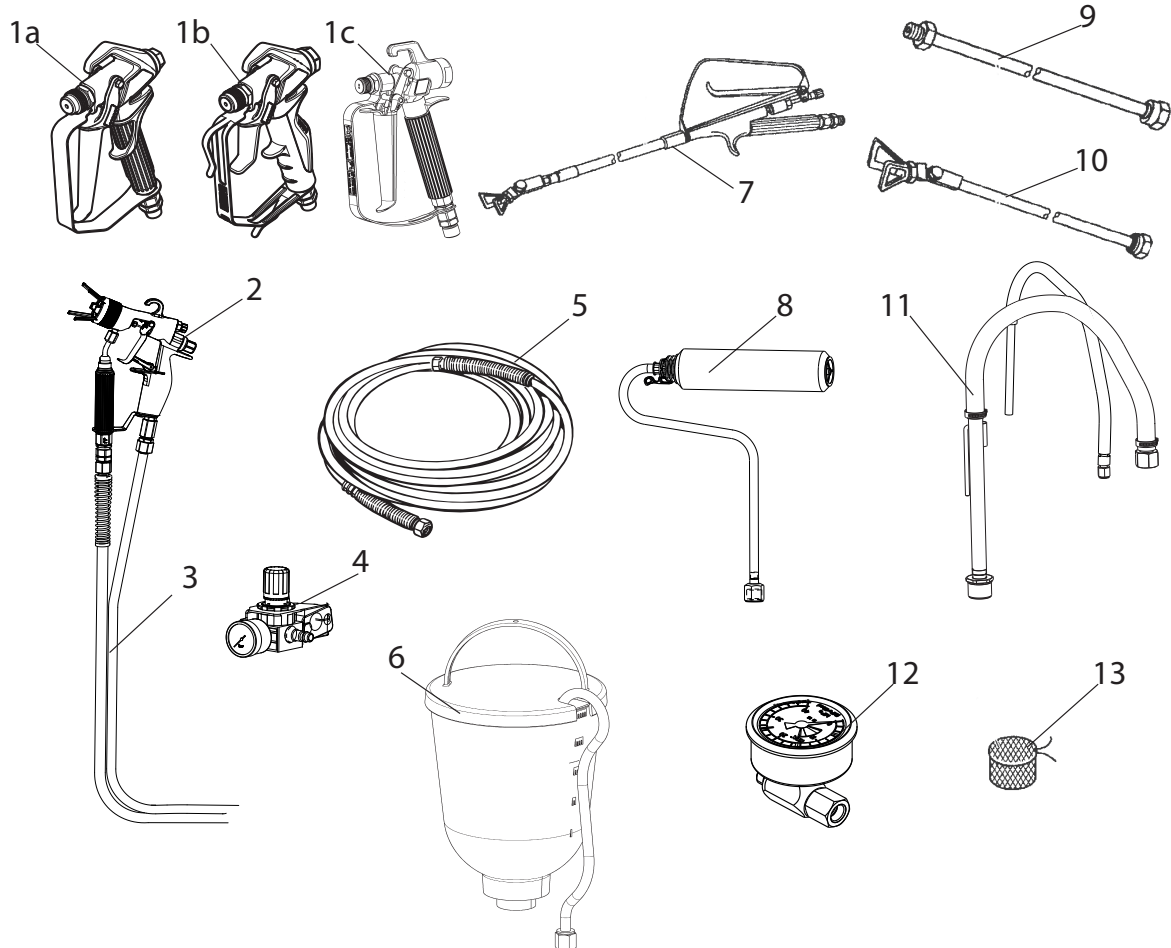
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.5 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an		Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
		Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufrohr aus	Einlass- oder Auslassventil verklebt / verschlissen	Ventile Demontieren und reinigen (-> siehe Pkt.10.1/10.2). Verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufrohr aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Ansaugsystem fest angezogen? Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.1)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Spritzdruck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen).
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Druck auch am Manometer zusammen	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter / evtl. reinigen / ersetzen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	(Hochdruckfilter wenn vorhanden), Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck, am Rücklaufrohr tritt trotz Spritzstellung Farbe aus	Entlastungsventil defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SF 23 PRO SELECT



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1a	Spritzpistole Vector Pro (2 Finger) Spritzpistole Vector Pro (4 Finger)	0538 041 0538 040
1b	Spritzpistole Vector Grip (2 Finger und 4 Finger)	0538 043
1c	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502081A
2	AirCoat Spritzpistole AC 4500 (blau)	2368 269
3	Doppelschlauch	9984 564
4	AirCoat-Regler Anbausatz	0340 250
5	HD-Schlauch DN6-PN270-1/4"NPSM-15m	2390608
6	Oberbehälter 5l	0341 265
7	Auslegerpistole Länge 120 cm; G-Gewinde 7/8" Länge 200 cm; G-Gewinde 7/8"	0296 441 0296 442
8	Inner-Feed Roller	2418370

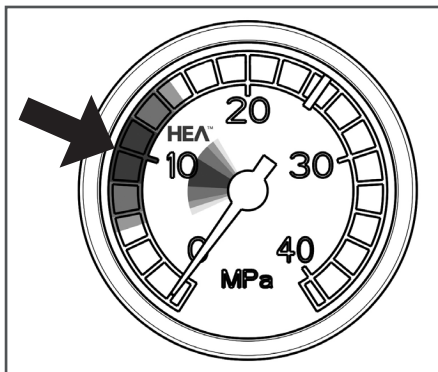
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
9	Düsenverlängerung Länge 12,5 cm Länge 25 cm Länge 50 cm Länge 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Düsenverlängerung mit Schwenkbarem Kniegelenk Länge 90 cm Länge 180 cm	2418862 2418863
11	Ansaugsystem (flexibel)	2393 123
12	Manometer (HEA)	2383 995
13	Filterbeutel, Maschenweite 0,3 mm	0097 531

HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

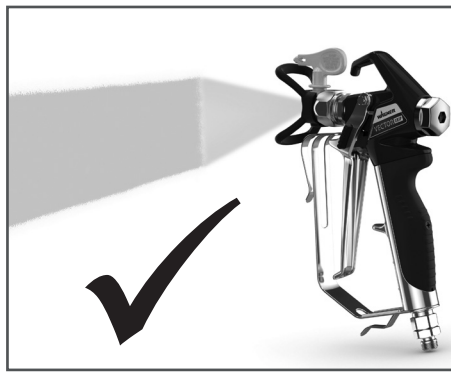
HEA HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

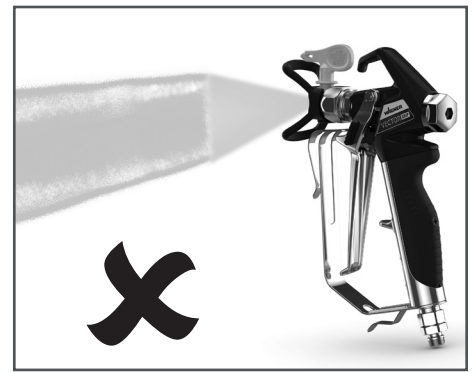
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



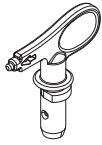
Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunsthharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthharzlack 20 DIN-Sekunden.



Airless-Düsen-Tabelle



Wagner TradeTip 3 Düse
bis 270 bar
(27 MPa)



ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
Best.-Nr. 0289390



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
	Flammschutz	221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß
321		30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

1)Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

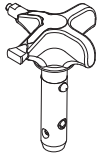


Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Dachbeschichtung	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzspachtel	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639	
Heavy Duty Applikationen	243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

2SpeedTip



Die innovative Wendedüse von WAGNER vereint zwei Düsenkerne in einer Düse.



2 Speed Tip Halterung
Best.-Nr. 0271065

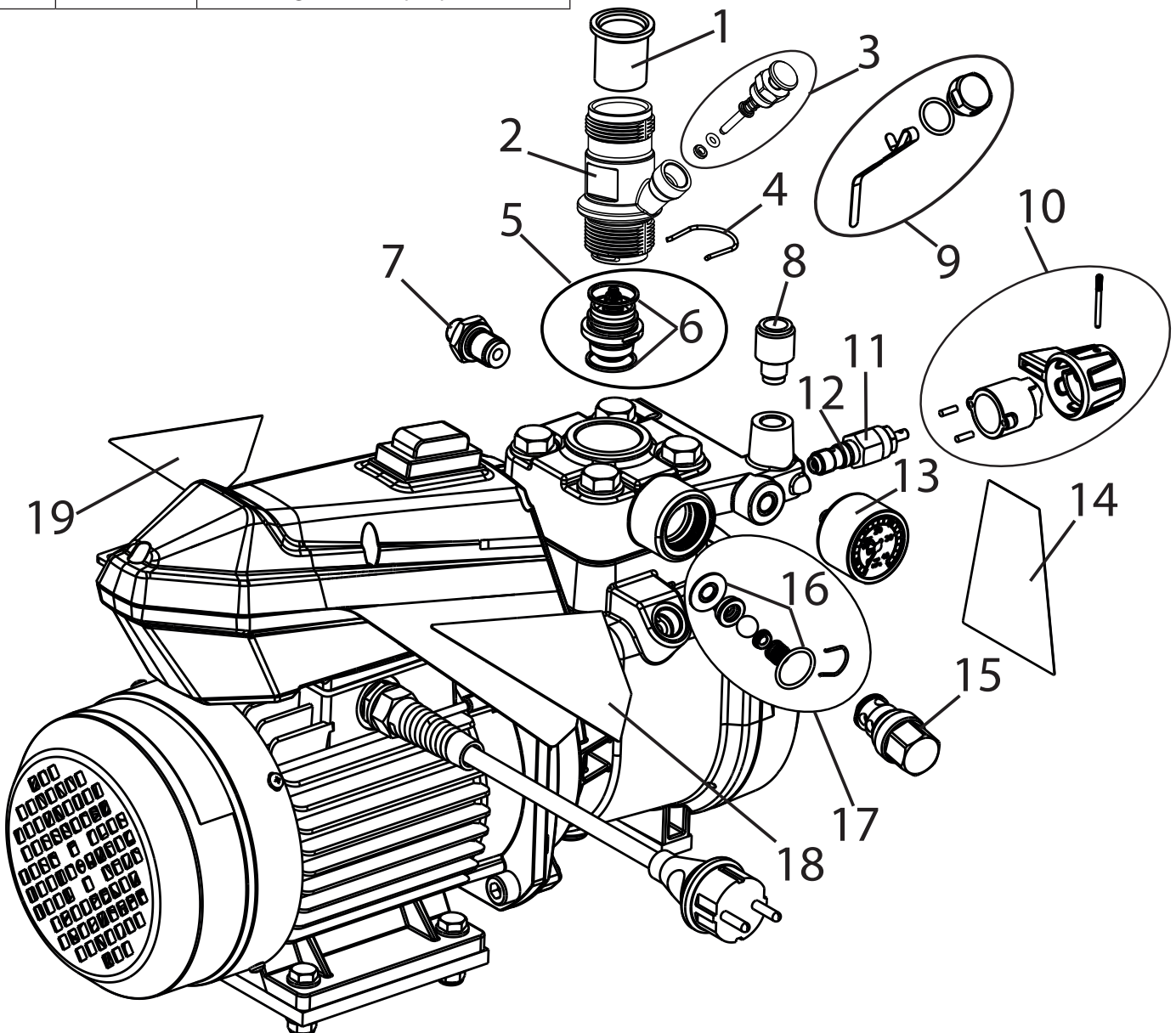
Düsen-Tabelle

Objektgröße	Farbmaterialien		
	Lack (L)	Dispersionen (D)	Spachtel (S)
Small		D5 Düsen: 111 / 415 Best.-Nr. 0271 062	S5 Düsen: 225 / 629 Best.-Nr. 0271 064
		D7 Düsen: 113 / 417 Best.-Nr. 0271 063	
	L10 Düsen: 208 / 510 Best.-Nr. 0271 042	D10 Düsen: 111 / 419 Best.-Nr. 0271 045	S10 Düsen: 527 / 235 Best.-Nr. 0271 049
Medium	L20 Düsen: 210 / 512 Best.-Nr. 0271 043	D20 Düsen: 115 / 421 Best.-Nr. 0271 046	S20 Düsen: 539 / 243 Best.-Nr. 0271 050
Large	L30 Düsen: 212 / 514 Best.-Nr. 0271 044	D30 Düsen: 115 / 423 Best.-Nr. 0271 047	S30 Düsen: 543 / 252 Best.-Nr. 0271 051
X-Large		D40 Düsen: 117 / 427 Best.-Nr. 0271 048	
Empfohlener Pistolenfilter	rot	weiß	-

11.2 ERSATZTEILLISTE SF 23 PRO SELECT

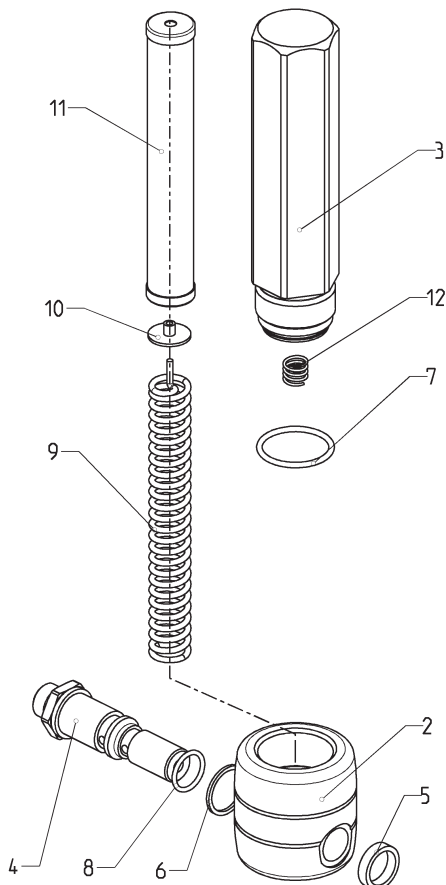
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2369454	Einlauf
2	2334383	Einlassventilgehäuse
3	2337033	Einlassventilrücken
4	2369455	Spange
5	2393043	Einlassventil kpl. (inkl. Pos 6)
6	2369458	Dichtring
7	2369436	Doppelstutzen
8	2369586	Stutzen
9	2393044	Ölstandmesser
10	2393047	Entlastungsventilkopf kpl.

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
11	2369631	Entlastungsventil (inkl. Pos 12)
12	9971395	O-Ring
13	0252776	Manometer kpl.
14	2437977	Frontlabel SF 23 Pro Select
15	2393102	Auslassventilgehäuse kpl.
16	2393105	O-Ring und Dichtring
17	2393106	Auslassventil kpl. (inkl. Pos 16)
18	2437976	Label Brillux
19	2437975	Label Brillux



11.3 ERSATZTEILLISTE HOCHDRUCKFILTER (ZUBEHÖR)

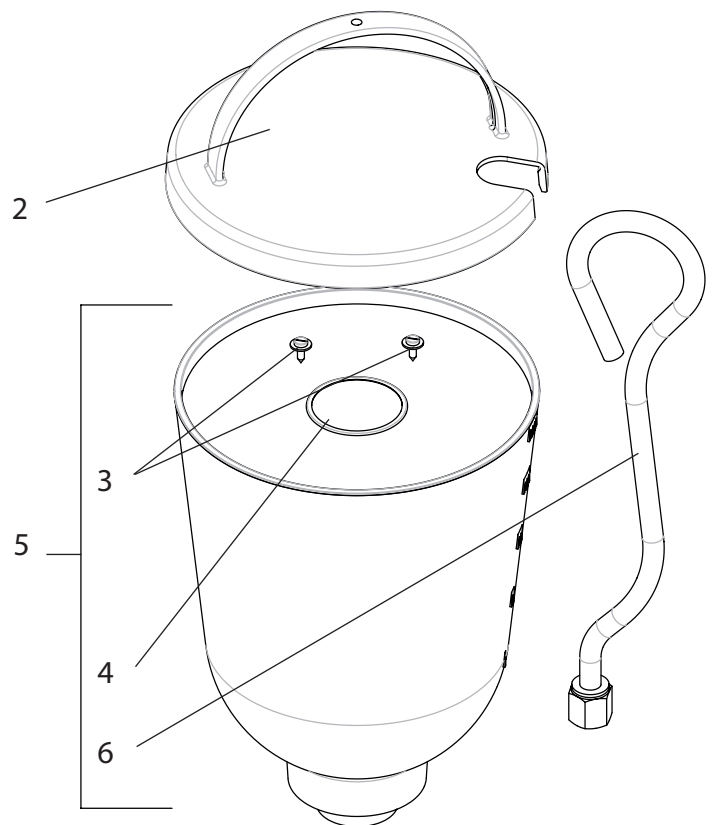
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0097 123	Hochdruckfilter HF- 01 kpl.
2	0097 301	Filterblock
3	0097 302	Filtergehäuse
4	0097 306	Hohlschraube
5	0097 304	Dichtring
6	9970 110	Dichtring
7	9974 027	O-Ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-Ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Stützfeder
10	0508 603	Stützscheibe
11	0508 748	Filtereinsatz 60 Maschen
	0508 450	Optional: Filtereinsatz 100 Maschen
	0508 449	Filtereinsatz 30 Maschen
12	9994 245	Druckfeder



Ersatzteilbild Hochdruckfilter

11.4 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

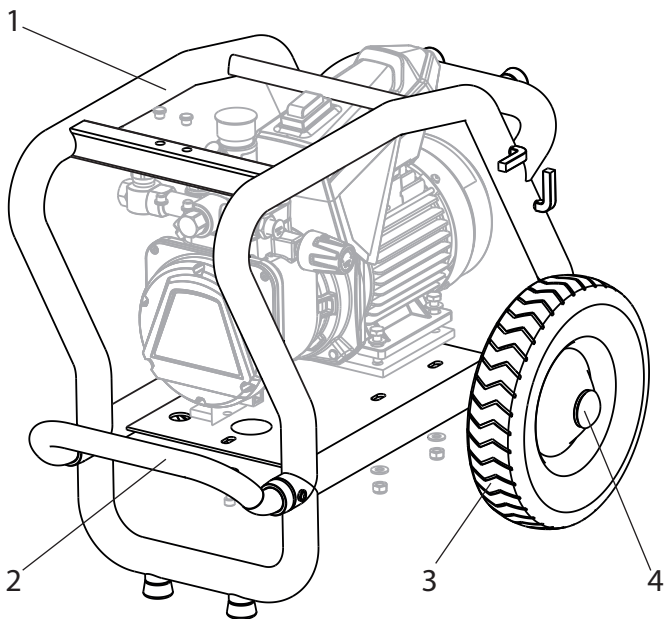
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	0341 265	Oberbehälter 5l, kpl. (Pos. 2-6)
2	0340 901	Deckel
3	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
4	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
5	0340 904	Oberbehälter
6	0340 908	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

11.5 ERSATZTEILLISTE WAGEN

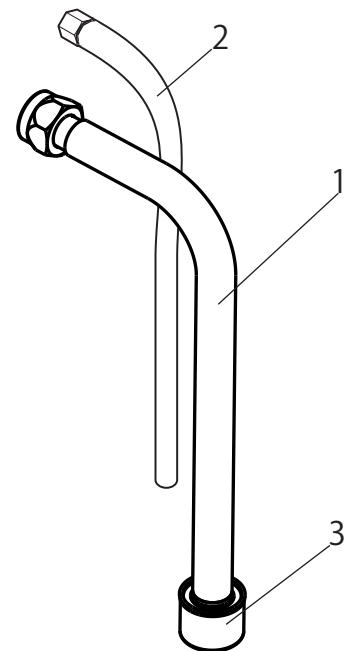
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2415521	Wagen kpl. (inkl. Pos 2-4)
2	2402496	Deichsel
3	2402494	Rad
4	9994950	Radkappe



Ersatzteilbild Wagen

11.6 ERSATZTEILLISTE ANSAUGSYSTEM

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
	2429697	Ansaugsystem kpl.
1	2342682	Ansaugrohr kpl.
2	253211	Rücklaufrohr kpl.
3	2323325	Ansaugfilter



Ersatzteilbild Ansaugsystem

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 075 44 - 505-1520

Mo-Do. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 7.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi



PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

3 + 2 JAHRE GARANTIE AUF DIESES WAGNER HANDWERKER PRODUKT

(Stand 03.03.2022)

WAGNER gibt ausschließlich dem gewerblichen Käufer, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im Folgenden „Kunde“ genannt), eine neben den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen bestehende Garantie für die im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> aufgeführten Produkte, sofern nicht ein Garantiausschluss vorliegt.

Die Garantiezeit für WAGNER Produkte (Geräte) im Handwerker Bereich beträgt 36 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Erstkaufs. Der Garantiezeitraum kann um weitere 24 Monate verlängert werden, wenn das Produkt innerhalb von 28 Tagen nach dem Kauf im Internet unter <https://go.wagner-group.com/3plus2> registriert wird.

Bei kommerzieller Vermietung, industriellem Gebrauch (z.B. Einsatz im Schichtbetrieb) oder gleichzusetzender Beanspruchung beträgt die Garantiezeit 12 Monate aufgrund der deutlich höheren Belastung. Hier behalten wir uns vor, im Einzelfall eine Prüfung vorzunehmen und gegebenenfalls die Garantie abzulehnen.

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Entdeckung des Fehlers geltend zu machen.

Die detaillierten Garantiebestimmungen erhalten Sie auf Nachfrage bei unseren autorisierten WAGNER Partnern (siehe Webseite oder Betriebsanleitung) oder in Textform auf unserer Webseite:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Änderungen vorbehalten

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2398553** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

Contents

1	GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	31	4.5	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	40
2	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	32	4.6	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	40
2.1	Flash point	32	4.7	Taking the unit into operation with coating material	40
2.2	Explosion protection	32	5	SPRAYING TECHNOLOGY	41
2.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	32	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	42
2.4	Danger of injury from the spray jet	33	7	INTERRUPTION OF WORK	42
2.5	Secure spray gun against unintended operation	33	8	CLEANING THE UNIT	43
2.6	Recoil of spray gun	33	8.1	Cleaning the unit from the outside	44
2.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	33	8.2	Suction filter	44
2.8	Prevention of occupational illnesses	33	8.3	High-pressure filter	44
2.9	Max. operating pressure	33	8.4	Cleaning the Airless spray gun	45
2.10	High-pressure hose	33	9	SERVICING	45
2.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	33	9.1	General servicing	45
2.12	Use of units on building sites and workshops	34	9.2	High-pressure hose	45
2.13	Ventilation when spraying in rooms	34	10	REPAIRS AT THE UNIT	45
2.14	Suction installations	34	10.1	Inlet valve	46
2.15	Earthing of the object	34	10.2	Outlet valve	47
2.16	Coating material	34	10.3	Pressure control valve	47
2.17	Cleaning the unit	34	10.4	Typical wear parts	47
2.18	Work or repairs at the electrical equipment	34	10.5	Remedy in case of faults	48
2.19	Maintenance work and breaks	34	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	49
2.20	Setup on an uneven surface	34	11.1	Super Finish 23 Pro Select accessories	49
2.21	Oscillation level	34	11.2	Spare parts list Super Finish 23 Pro Select	54
3	GENERAL VIEW OF APPLICATION	35	11.3	Spare parts list high-pressure filter	55
3.1	Application	35	11.4	Spare parts list hopper	55
3.2	Coating material	35	11.5	Spare parts List Trolley	56
3.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	35	11.6	Spare parts list suction system	56
3.2.2	Filtering	35	Testing of the unit	57	
3.3	Airless process	35	Important information on product liability	57	
3.4	Functioning of the unit	36	Note on disposal	57	
3.5	Explanatory diagram	37	Guarantee declaration	57	
3.6	Two-position operation	38	CE - declaration	57	
3.7	Transportation	38	European service network	88	
3.8	Technical data	38			
4	STARTUP	39			
4.1	Unit with suction system	39			
4.2	Unit with upper hopper	39			
4.3	High pressure hose and spray gun	39			
4.4	Connection to the mains network	39			

1 GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS

WARNING! *Read all safety information, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool.* Failure to observe the following instructions may cause electric shock, fire and/or severe injuries. **Keep all safety information and instructions for future reference.** The term "power tool" used in this safety information refers to mains-operated power tools (with power cable) and to battery-powered power tools (without power cable).



1. Safety at the workplace

- a) **Keep your workplace clean and well lit.** *Disorder or unlit workplaces may result in accidents.*
- b) **Never use the tool in hazardous areas that contain flammable liquids, gases or dusts.** *Power tools generate sparks that can ignite the dust or vapors.*
- c) **Keep children and other persons away when using the power tool.** *You can lose control of the tool if you are distracted.*

2. Electrical Safety

- a) **The tool plug must fit into the socket. The plug may not be modified in any form. Do not use adaptor plugs together with protective-earthed tools.** *Unmodified plugs and suitable sockets reduce the risk of an electric shock.*
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces such as pipes, heating elements, stoves and refrigerators.** *The risk through electric shock increases if your body is earthed.*
- c) **Keep the equipment away from rain and moisture.** *The risk of an electric shock increases if water penetrates electrical equipment.*
- d) **Do not misuse the mains lead by carrying the tool by the lead, hanging it from the lead or by pulling on the lead to remove the plug. Keep the lead away from heat, oil, sharp edges or moving tool parts.** *Damaged or twisted leads increase the risk of an electric shock.*
- e) **If you work outdoors with a power tool, only use extension cables suitable for outdoor use.** *The use of an extension lead that is suitable for outdoors reduces the risk of an electric shock.*
- f) **If you cannot avoid using the tool in a damp environment, use a residual current operated circuit-breaker.** *Using a residual current operated circuit-breaker avoids the risk of electric shock.*

3. Safety of Persons

- a) **Be attentive. Pay attention to what you are doing and work sensibly with a power tool. Do not use the tool if you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** *Just a moment of inattentiveness while using the tool can lead to serious injuries.*
- b) **Wear personal safety equipment and always wear safety goggles.** *Wearing personal protective equipment, such as dust mask, non-slip safety shoes, safety helmet or ear protection, depending on the type of power tools, reduces the risk of injury.*
- c) **Avoid accidental starting-up. Ensure that the switch is in the "OFF" position before inserting the plug into the socket.** *Accidents can occur if you carry the power tool while your finger is on the switch or if you connect the power tool to the power supply which it is on.*
- d) **Remove setting tools or wrenches before switching on the power tool.** *A tool or wrench that is in a rotating tool part can lead to injuries.*
- e) **Avoid an unnatural posture.** *This ensures that you can control the tool better in unexpected situations.*
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves away from moving parts.** *Loose clothing, jewellery or long hair can be caught in moving parts.*
- g) **Do not lull yourself into a false sense of security and do not think yourself above the safety rules for electric tools, even if you are familiar with the electric tool following extensive practical experience.** *Careless use can lead to serious injuries in fractions of a second.*

4. Careful Handling and Use of Power Tools

- a) **Do not overload the tool. Use the power tool designed for the work that you are doing.** *You work better and safer in the specified performance range if you use the suitable power tool.*
- b) **Do not use power tools whose switch is defective.** *A power tool that cannot be switched on or off is dangerous and has to be repaired.*
- c) **Remove the plug from the socket before carrying out tool settings, changing accessories or putting the tool away.** *This precautionary measure prevents unintentional starting of the tool.*
- d) **Store unused power tools so that they are inaccessible to children. Do not let persons use the tool who are not familiar with it or who have not read these instructions.** *Power tools are dangerous when they are used by inexperienced persons.*

- e) **Take proper care of your tools. Check whether the moving parts function trouble-free and do not jam, whether parts are broken or damaged so that the tool function is impaired.** *Have damaged parts repaired before using the tool. Many accidents have their origin in power tools that have been maintained badly.*
- f) **Use the power tool, accessories, insert tools, etc. in accordance with these instructions and in a fashion specified for this special tool type. Take the working conditions and the activity to be carried out into consideration.** *The use of power tools for purposes other than the intended ones can lead to dangerous situations.*
- g) **Keep the handles and grip surfaces dry, clean and free of oil and grease.** *Slippery handles and grip surfaces hamper safe operation and control of the electric tool in unforeseen situations.*

5. Service

- a) **Have your tool repaired only by qualified specialist personnel and only with original spare parts.** *This ensures that the tool safety is maintained.*
- b) **If the supply cord is damaged, it must be replaced by the manufacturer or it's service agent or a similarly qualified person in order to avoid a safety hazard.**


2 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.


- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.


2.1 FLASH POINT

 Danger	<p>Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher.</p> <p>The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
--	--

2.2 EXPLOSION PROTECTION

 Danger	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.</p>
--	---

2.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 Danger	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
--	---

2.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals.</p> <p>Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>The spray jet must not come into contact with any part of the body.</p> <p>In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>

2.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

2.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 Danger	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N.</p> <p>If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
-------------------	--

2.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

2.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

2.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

2.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
-------------------	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--

2.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	<p>Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.</p>
-------------------	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

2.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

2.13 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.

2.14 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.



2.15 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed.
(Building walls are usually earthed naturally)

2.16 COATING MATERIAL

Caution against dangers that can arise from the sprayed substance and observe the text and information on the containers or the specifications given by the substance manufacturer. Do not spray any liquid of unknown hazard potential.

2.17 CLEANING THE UNIT

 Danger	<p>When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.</p>
 Danger	<p>Danger of short-circuits caused by water ingression! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>

2.18 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

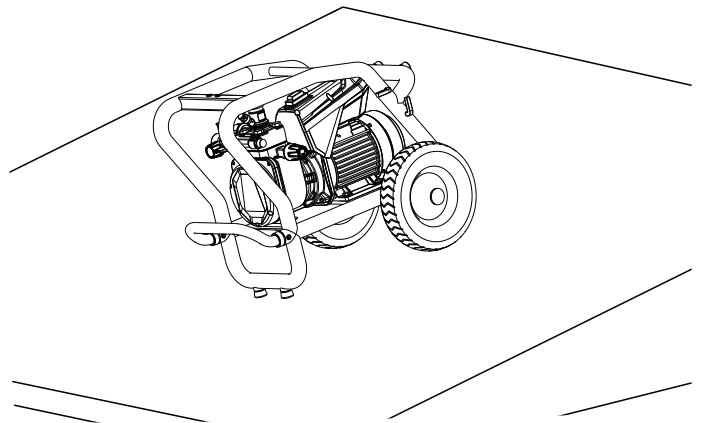
These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation. Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

2.19 MAINTENANCE WORK AND BREAKS

Before carrying out any work on the device and during any work break, release the pressure in the spray gun and high-pressure hose. Secure the spray gun's trigger guard and switch off the device.

2.20 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.
If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



2.21 OSCILLATION LEVEL

The specified oscillation level has been measured according to a standard test procedure and can be used to compare against electric tools. The oscillation level is also for determining an initial assessment of the vibrational strain.

Attention! The vibration emission value can differ from the specified value when the electric tool is actually in use, depending on how the electric tool is being used. It is necessary to specify safety measures to protect the operating personnel. These measures are based on an estimated shutdown during the actual conditions of use (all parts of the operating cycle are taken into consideration here, for example periods when the electric tool is switched off, and, when it is switched on but running without any load).

3 GENERAL VIEW OF APPLICATION / DESCRIPTION OF UNIT

3.1 APPLICATION

SF 23 Pro Select is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. Also it is able to feed the internal feeded paint roller, which is available as accessory.

SF 23 Pro Select is made for jobs in the workshop and on the building site.

The SF 23 Pro Select's device output is designed so that dispersions can be processed indoors and outdoors for small to medium-sized objects.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:

doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.

3.2 COATING MATERIAL

Water- and solvent-based lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.

No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.

	Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.
--	--

The unit is able to process coating materials with up to 20,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.

	Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.
--	---

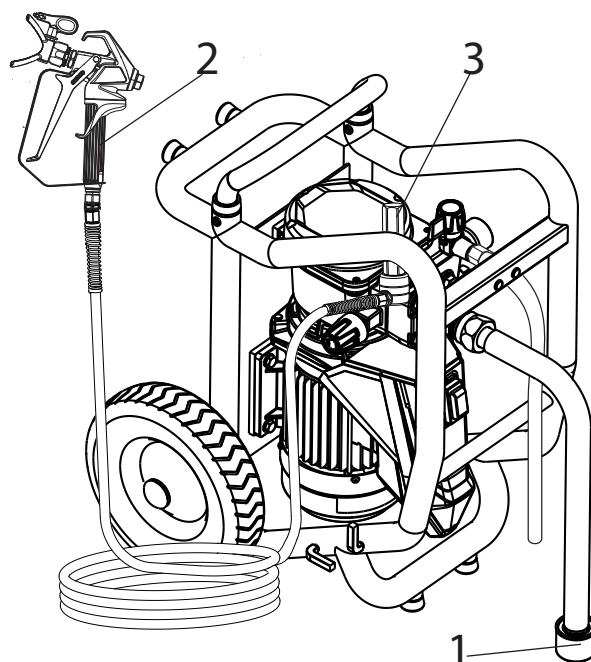
3.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

3.2.2 FILTERING

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter (Item 1) and an insertion filter in the spray gun (Item 2). Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

A high-pressure filter (Item 3) - available as accessory- is rising up the filtering surface and will make the work more comfortable.



3.3 AIRLESS PROCESS

The main area of application are thick layers of highly viscous coating material.

At the SF 23 Pro Select unit a diaphragm pump takes in the coating materials and transports it via a high-pressure hose to the spray gun with the airless tip. Here the coating material atomizes since it is pressed through the tip core at a maximum pressure of 25 MPa (250 bar, 3625 psi). This high pressure has the effect of micro fine atomisation of the coating material.

As no air is used in this process, it is described as an AIRLESS process.

This method of spraying has the advantages of finest atomisation, cloudless operation (depending of a correct unit adjustment) and a smooth, bubblefree surface. As well as these, the advantages of the speed of work and convenience must be mentioned.

3.4 FUNCTIONING OF THE UNIT

The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function:

SF 23 Pro Select is an electrically driven high-pressure paint spraying equipment.

The electric motor (1) drives the hydraulic pump via planetary gears (2). A piston (3) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (4) which then moves.

In detail:

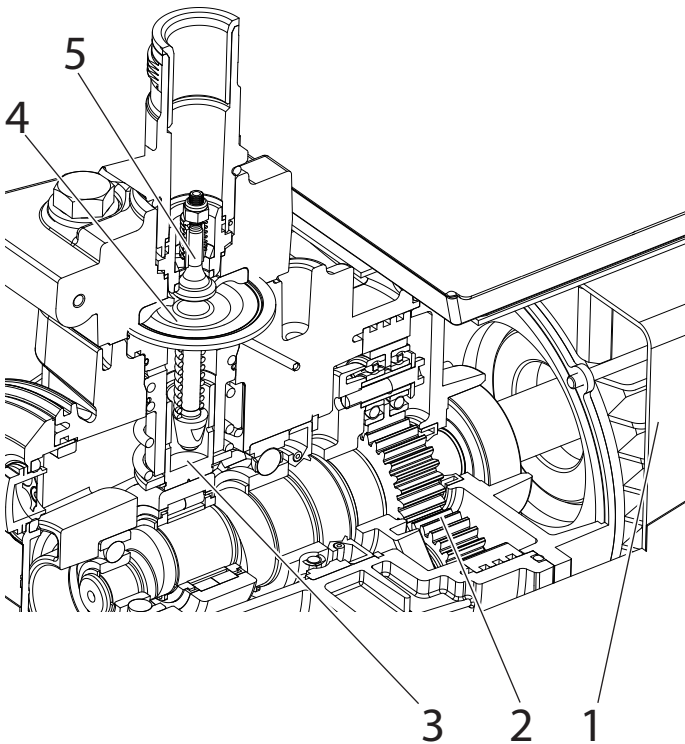
The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (5) automatically and coating material is sucked in.

During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the spray gun and is atomized when it exists from the tip.

The pressure control valve limits the set pressure in the hydraulic oil circuit and thus also the pressure of the coating material.

A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.



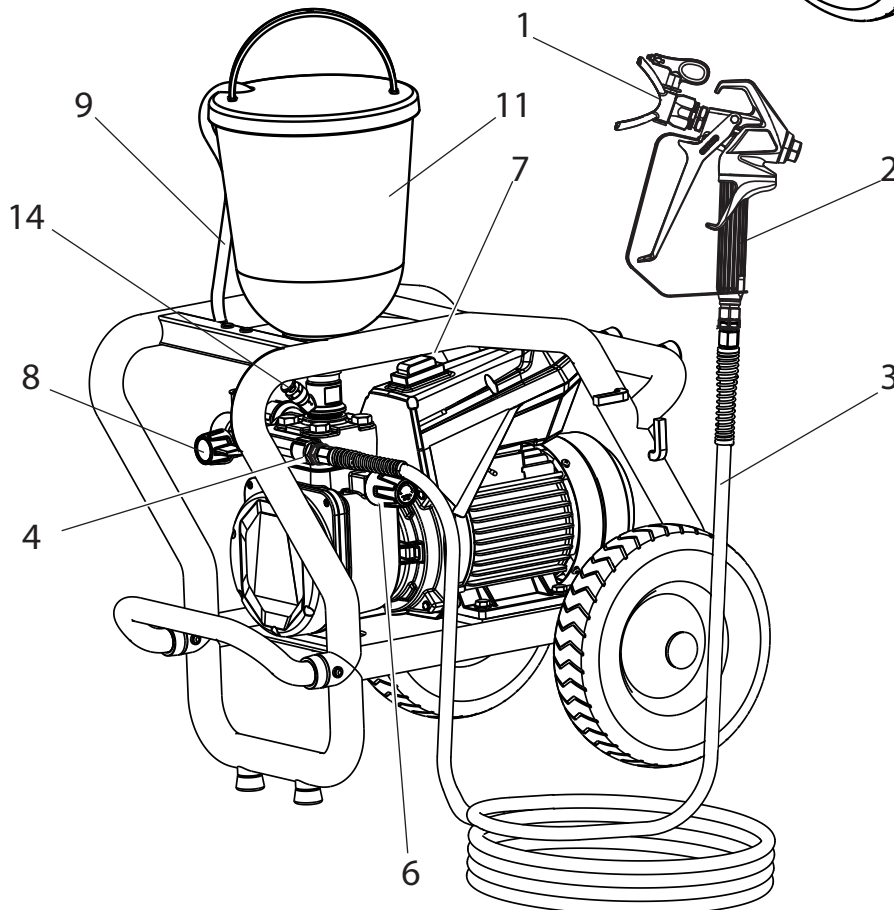
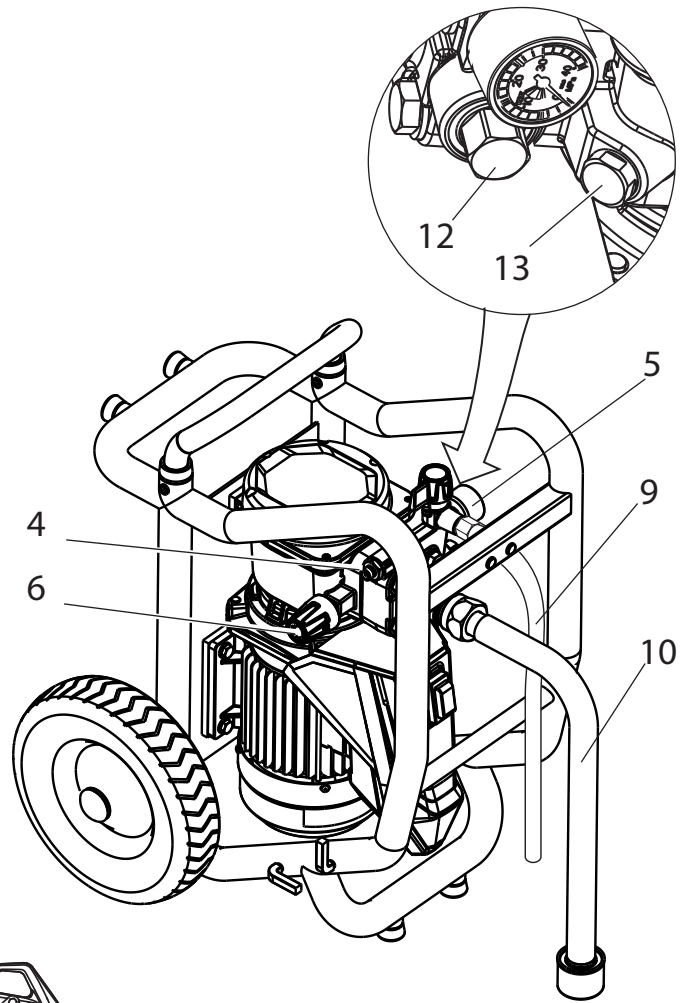
3.5 EXPLANATORY DIAGRAM

- 1 Tip guard with airless tip*
- 2 Spray gun*
- 3 High-pressure hose*
- 4 Connection for high-pressure hose
- 5 Pressure gauge*
- 6 Pressure control valve
- 7 ON / OFF switch
- 8 Pressure relief valve



- 9 Return hose*
- 10 Suction hose*
- 11 Hopper*
- 12 Outlet valve
- 13 Oil dipstick
- 14 Inlet valve pusher
- 15 Tool bag (no fig.)

*Accessory. The actual scope of the delivery depends on how the Spray Pack is configured.

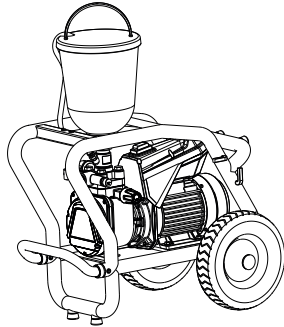


3.6 TWO-POSITION OPERATION

The Super Finish 23 Pro Select can be used both horizontally and vertically.

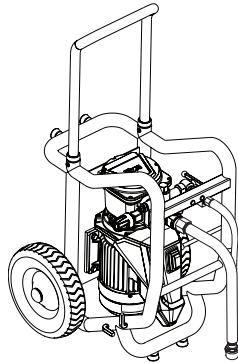
a) Horizontal operation:

For use with a hopper



b) vertical operation:

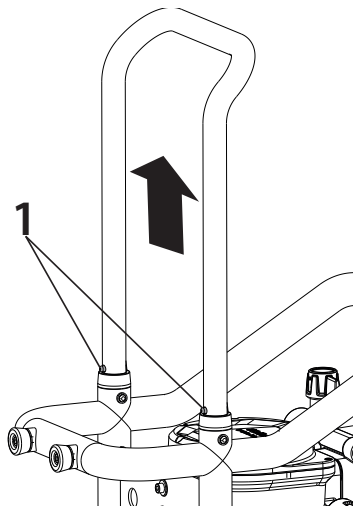
For direct intake with a rigid suction system.



3.7 TRANSPORTATION

Pull out the drawbar until it audibly engages.

To retract the drawbar press the two locking buttons (1).



Transportation in vehicle

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

3.8 TECHNICAL DATA

Voltage :	230 -240 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	7.0 A
Degree of protection :	IP 54
Rated input of device:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.6 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	20,000 mPas
Empty weight :	38.3 kg
Hydraulic oil filling quantity :	
Hydraulics housing	1.3 liter
Gears (grease)	45 g
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	75 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

4 STARTUP

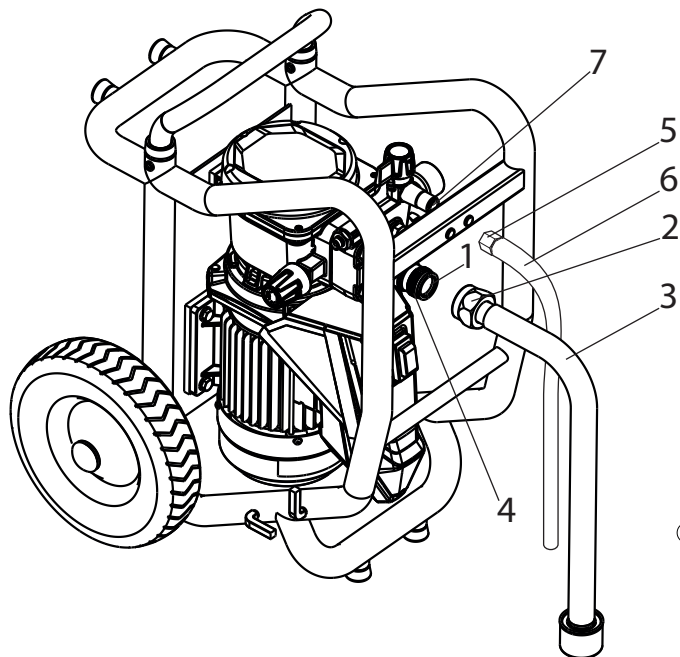
	<p>Press the inlet valve pusher before start up. This ensures that the valve is not blocked or clogged.</p>
--	---

4.1 UNIT WITH SUCTION SYSTEM

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction tube(3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return tube(6) to the connection (7) (22mm).

4.2 UNIT WITH UPPER HOPPER

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7).
3. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).



4.3 HIGH PRESSURE HOSE AND SPRAY GUN

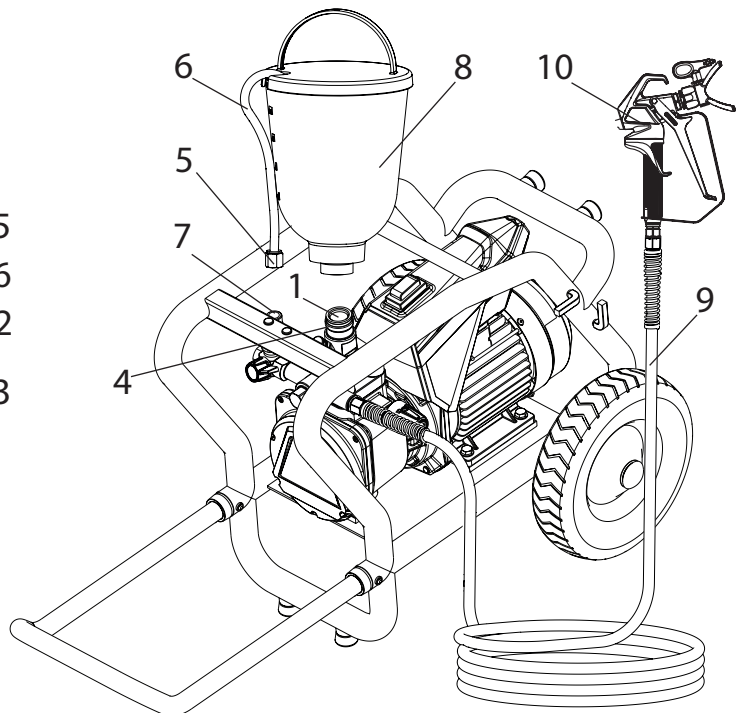
1. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection
2. Screw the spray gun (10) onto the high pressure hose
3. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no coating material can escape.
4. Screw the tip holder with the selected tip onto the spray gun, align tip and tighten union nut.

<p>Attention</p>	<p>When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.</p>
-------------------------	---

4.4 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

<p>Attention</p>	<p>Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.</p>
-------------------------	--

Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.





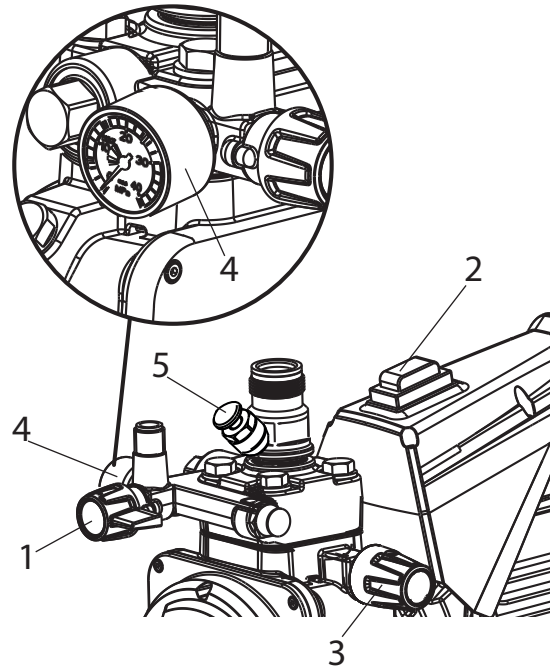
4.5 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

Unit with suction tube


1. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent (recommendation: water).

Unit with hopper

2. Fill up hopper with a suitable cleaning agent (recommendation: water).
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation).
4. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
5. Slowly turn the pressure regulating knob (3) to the **right**.
6. Wait until you can hear the sound of the inlet valve and cleaning agent flows from the return hose.
7. Turn the pressure regulating knob (3) back approx. one rotation.
8. Set pressure relief valve (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (4)).
9. Point the tip of the spray gun to inner wall of an open and empty metal container and pull the trigger at the spray gun.
10. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (3) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
11. Spray the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.



4.6 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE



1. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
2. Turn pressure regulating knob (3) **approx. three revolutions** to the **left**.
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation). The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then slowly turn pressure regulating knob (3) to the **right** until you can hear the sound of the inlet valve.
5. Press inlet valve pusher (5). Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 to 5 or tap gently with a small hammer on the flat of the outlet valve.

4.7 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

Unit with suction tube

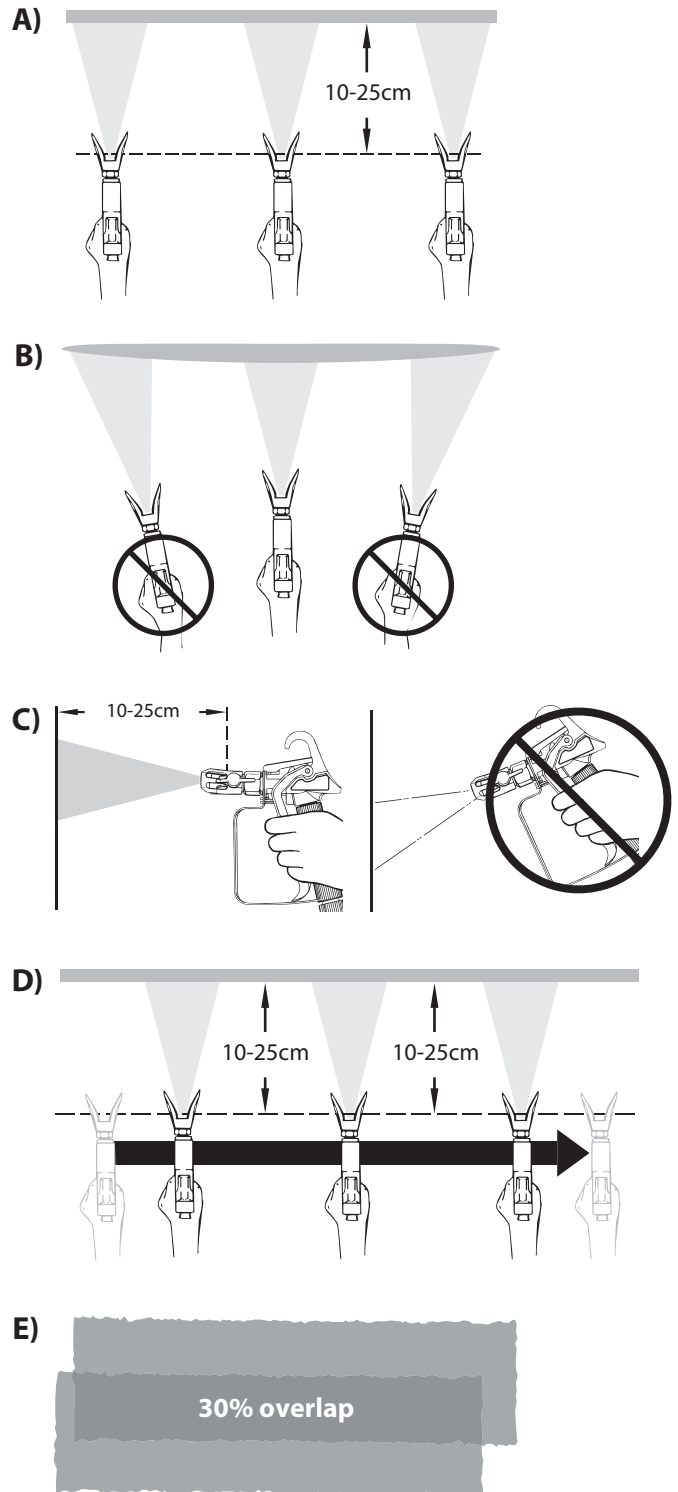
1. Immerse the suction system into a container filled with coating material.

Unit with hopper

2. Fill coating material into the hopper.
3. Set pressure relief valve (1) to  (circulation).
4. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch (2).
5. Slowly turn the pressure regulating knob (3) to the **right**. When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (3) back approx. 1 rotation.
7. Set pressure relief valve (1) to  (spray). Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (4)).
8. Pull the trigger of the spray gun and spray into an open and empty container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits from the tip, close the spray gun.
9. Adjust the spraying pressure by turning the pressure regulating knob (3).
10. The unit is ready to spray.


5 SPRAYING TECHNIQUE

- The key to a high-quality result is the even coating of the entire surface. Move your arm at a uniform speed and hold the spray gun at a constant distance from the surface. The ideal distance is around 10-25 cm between the spray nozzle and the surface. (Fig. A)
- Hold the spray gun parallel to the surface. Move the gun using your entire arm, not just the wrist. (Fig. B)
- Hold the spray gun at right angles to the surface. Otherwise the coating will be thicker at one end than the other. (Fig. C)
- Pull the trigger guard once you have started the movement. Release the trigger again before you finish the movement. (Fig. D) Avoid interruptions within the spray surface.
- Allow each stripe to overlap by around 30%. This will ensure even coating. (Fig. E)
- Use the lowest possible pressure setting to create the desired spray pattern in order to minimise spray mist.
- To achieve perfect surfaces at varnishing works, special accessories are available at Wagner, e.g. FineFinish tips. Your Wagner dealer will advise you.



6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE


The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.


 Danger	<p>Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!</p>
---	--


The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device.


Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.


	<p>When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the outside of the scaffolding.</p>
--	---

	<p>The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.</p>
---	--

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
---	--

7 INTERRUPTION OF WORK

1. Set pressure relief valve to  (pressure relief, circulation).
2. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).
3. Pull trigger of the spray gun to decrease the pressure of the high pressure hose and the spray gun.
3. Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.
5. Leave the suction system immersed in the coating material or immerse it in the corresponding cleaning agent. The suction filter and unit should not dry out.
6. Cover the material container in order to prevent the paint from drying.

	<p>In using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period.</p>
---	---

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished spraying, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.

	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.
--	---

- **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.

Remove and clean the tip and tip holder.

- **Unit with suction system**

1. Set pressure relief valve to (circulation).
2. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch.
3. Remove the suction system from the material container. The return pipe hose remains over the material container until barely any coating material comes out.
4. Immerse the suction system into a container filled with a suitable cleaning agent
5. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
6. Set pressure relief valve to (spray).
7. Pull the trigger of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the suction hose, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (e.g. by using a metal container).
--	--

	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.
--	---

8. Set pressure relief valve to (circulation).
9. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.

	The cleaning effect is increased by alternatively opening and closing the spray gun.
--	--

10. Set pressure relief valve to (spray).
11. Pump the remaining cleaning agent into an open container until the pump is empty.
12. Set pressure relief valve to (circulation).
13. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).

- **Unit with upper hopper**

1. Set pressure relief valve to (circulation).
2. Switch the device on (Pos. I) using the ON/OFF switch.
3. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal spraying pressure.
4. Set pressure relief valve to (spray).
5. Pull the trigger of the spray gun in order to pump the remaining coating material from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents (e.g. by using a metal container).
--	--

	Caution! Do not pump or spray in container with small opening (bunghole)! See safety regulations.
--	---

6. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
7. Set pressure relief valve to (circulation).
8. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
9. Set pressure relief valve to (spray).
10. Pump the remaining cleaning agent from the hopper, high-pressure hose and the spray gun into an open container
11. Set pressure relief valve to (circulation).
12. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).

CLEANING THE UNIT

8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

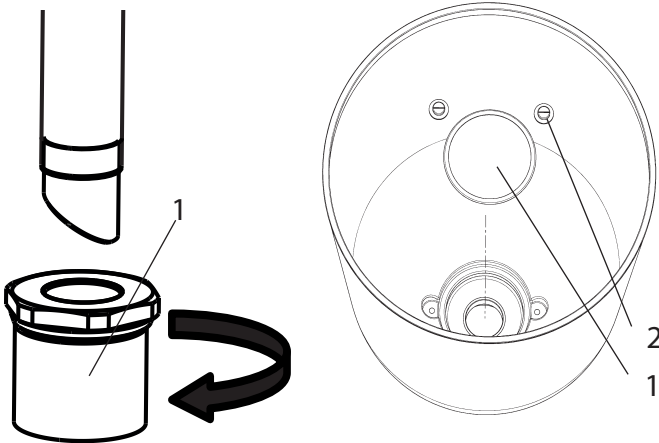
 Danger	<p>First unplug the power plug from the outlet.</p> <p>Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
-------------------	--

 Danger	<p>Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.</p>
-------------------	--

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	<p>Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.</p>
--	--



suction system

hopper

Unit with suction system

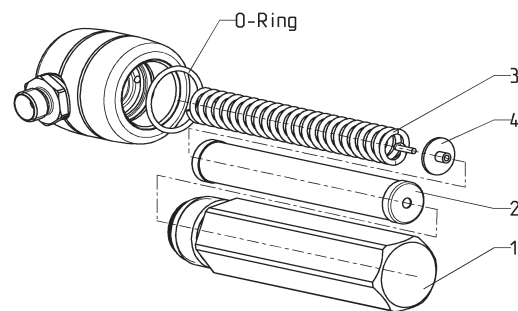
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

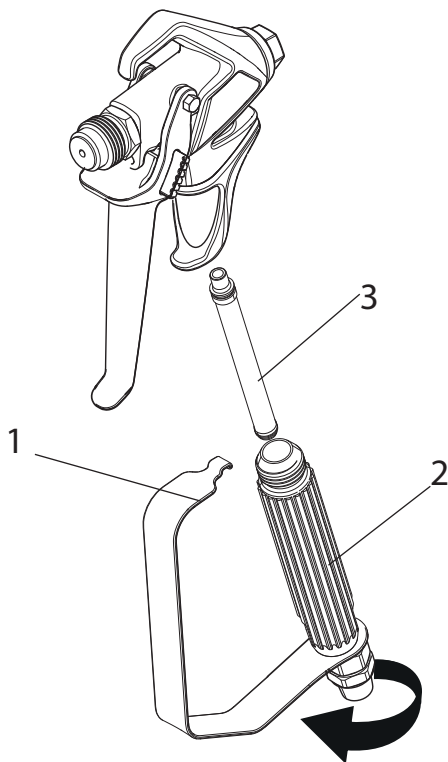
8.3 HIGH-PRESSURE FILTER

1. Set pressure relief valve to (pressure relief, circulation).
2. Switch the unit off using the ON/OFF switch (Pos. 0).
3. Open the high-pressure filter and clean the filter insert. To do so:
4. Unscrew the filter housing (1) by hand.
5. Remove the filter insert (2) and pull out the bearing spring (3).
6. Clean all the parts with the corresponding cleaning agent. If compressed air is available – blow through the filter insert and bearing spring.
7. When mounting the filter ensure that the bearing ring (4) in the filter insert is positioned correctly and check the O-ring at the filter housing for damage.
8. Screw on the filter housing by hand until it stops (a higher tightening force only impedes later dismantling).



8.4 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

1. Unclip the top of the trigger guard (1) from the gun head.
2. Using the bottom of the trigger guard as a wrench, loosen and remove the handle assembly (2) from the gun head.
3. Pull the old filter (3) out of the gun head. Clean or replace.
4. Slide the new filter, tapered end first, into the gun head.
5. Thread the handle assembly into the gun head. Tighten with the trigger wrench.
6. Snap the trigger guard back onto the gun head.

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, spray gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, suction system) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.



Attention

Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

10 REPAIRS AT THE UNIT



Switch the unit off.
Before all repair work: Unplug the power
plug from the outlet.

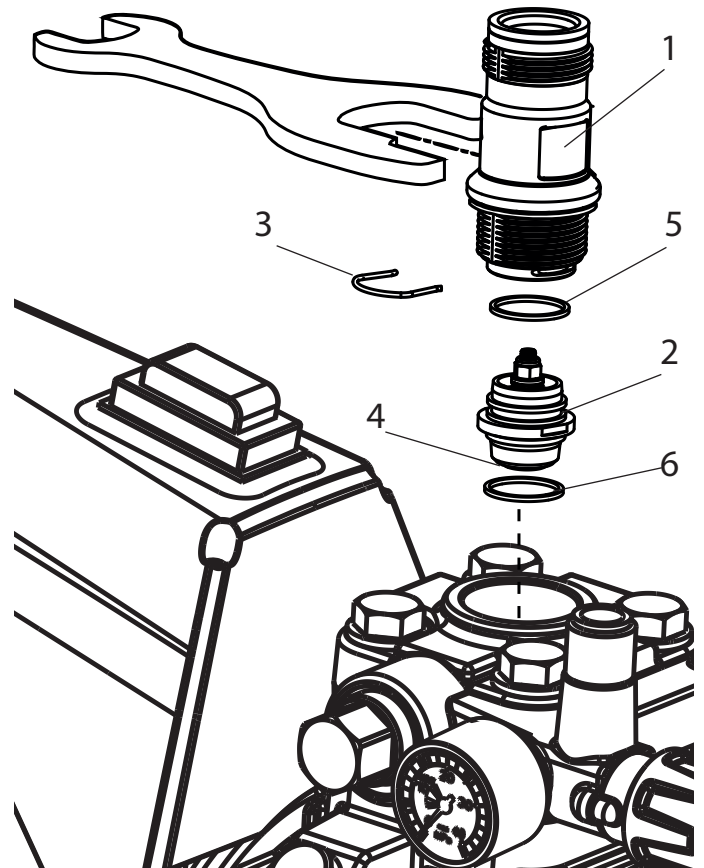
10.1 INLET VALVE

Disassembly

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the housing (1).
2. Loosen the housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull off the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the housing.
2. Screw the unit from the housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

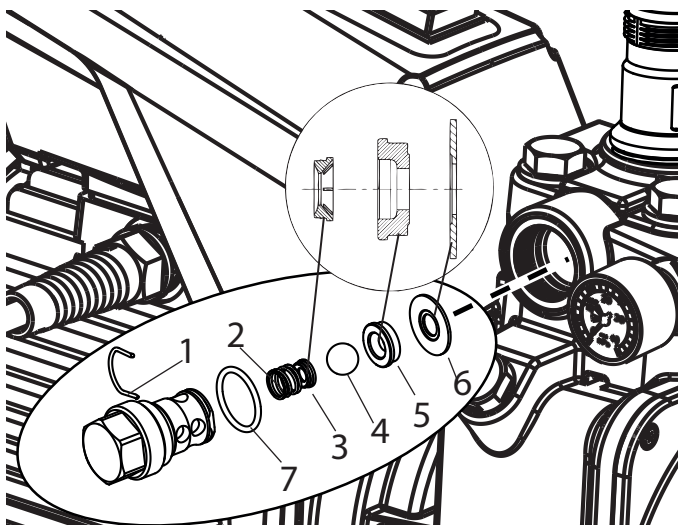


10.2 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully remove the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The pressure spring (2) pushes out ball (4) and valve seat (5).
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.

Please also pay particular attention to the following notes:

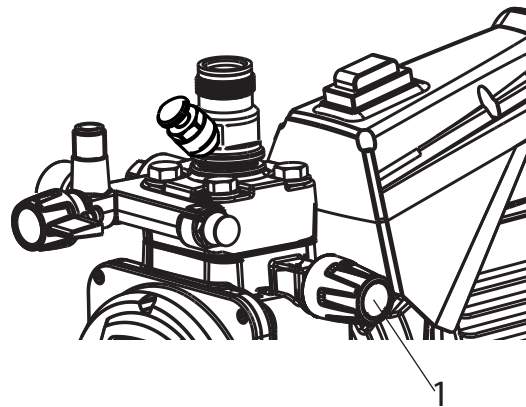
1. The torque for fitting the outlet valve is 50 Nm.
2. During normal operation, check regularly whether the outlet valve has become loose.
3. Always also replace the seal (6) if you have dismantled the outlet valve, regardless of which component you want to replace. Note: The seal (6) is located inside the paint section.
4. The groove in the seal (6) points outwards when replaced.



10.3 PRESSURE CONTROL VALVE



Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service. The max. operating pressure has to be reset by the customer service.



10.4 TYPICAL WEAR PARTS

Despite the use of high-quality materials the highly abrasive effect of the paints means that wear can occur at the following parts:

Inlet valve (spare part Order No.: 2393043)

For replacing refer to Section 10.1

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 2393106)

For replacing refer to Section 10.2

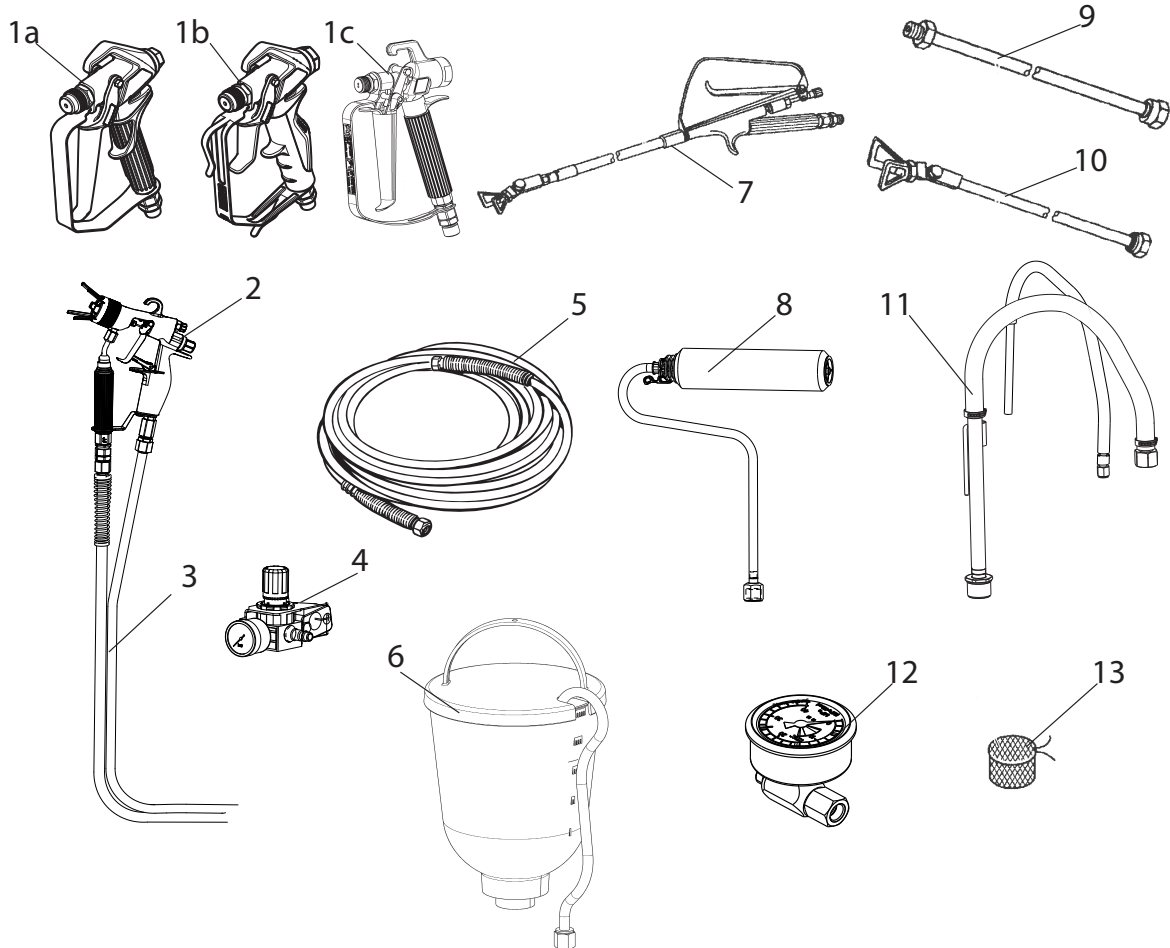
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.5 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION
Unit does not start	The device does not start after it has been plugged in and switched on.	No voltage applied	Check voltage supply
		Unit fuse has triggered	Let the motor cool down
		Capacitor in terminal box burned out	Replace capacitor
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet/outlet valve clogged / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.1/10.2) / replace worn parts
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check if Suction system is properly tightened Check if red inlet is installed in the inlet valve housing (-> see 4.1)
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit (Possible reasons: long time not used, replacement of diaphragm or hydraulic oil change)	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the spraying pressure (repeat process several times, if necessary).
	Unit reached pressure, but the pressure collapses, also at the pressure gauge, during spraying.	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean/replace
		Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure	Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the (high-pressure filter) gun filter
		Tip clogged	Clean the tip
	Unit does not generate the max. pressure possible. Paint nevertheless exits at the return hose.	Relief valve defective	Please contact Wager Customer Service

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 23 PRO SELECT ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1a	Spray gun Vector Pro (2-finger)	0538 041
	Spray gun Vector Pro (4-finger)	0538 040
1b	Spray gun Vector Pro (2-finger and 4-finger)	0538 043
1c	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502081A
2	AirCoat spray gun AC 4500 (blue)	2368 269
3	Double hose	9984 564
4	AirCoat-controller set	0340 250
5	HP hose DN6-PN270-1/4"NPSM-15m	2390608
6	Hopper 5l	0341 265
7	Pole gun	
	Length 120cm; G thread 7/8"	0296 441
	Length 200cm; G thread 7/8"	0296 442
8	Inner-Feed Roller	2418370

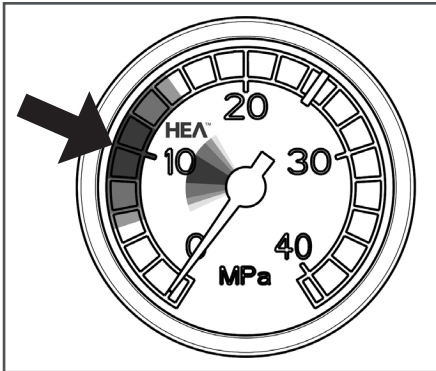
ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
9	Tip extension	
	Length 12,5 cm	2418853
	Length 25 cm	2418854
	Length 50 cm	2418855
	Length 75 cm	2418856
10	Tip extension with Slewable knee joint	
	Length 90 cm	2418862
	Length 180 cm	2418863
11	Suction system (flexible)	2393 123
12	Pressure gauge (HEA)	2383 995
13	Filter bag, mesh width 0,3 mm	0097 531

HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

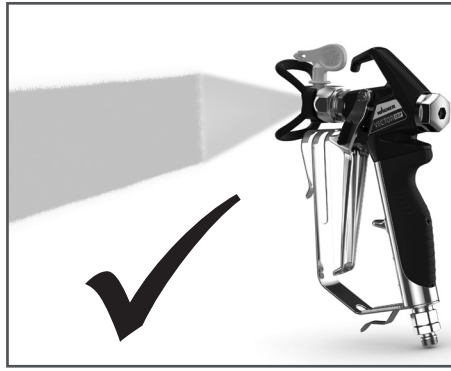
HEA HIGH EFFICIENCY
AIRLESS

HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

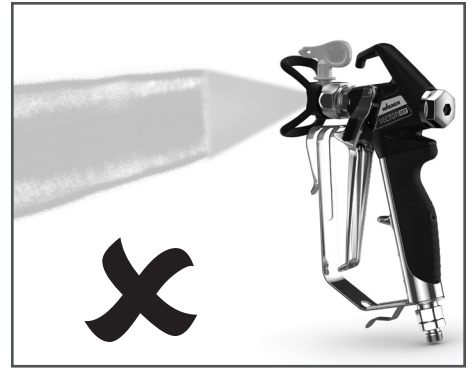
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



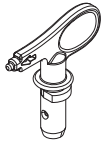
All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



Airless tip table



Wagner TradeTip 3 tip
up to 270 bar
(27 MPa)



without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
Order no. 0289390



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Water-thinnable and solvent-based paints and varnishes, oils, separating agents	107	10°	0.007 / 0.18	100	red	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	red	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	red	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	red	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	red	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	red	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	red	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	red	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	red	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	red	0553609
Synthetic-resin paints PVC paints	111	10°	0.011 / 0.28	100	red	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	red	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	red	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	red	0553611
Paints, primers Fillers	113	10°	0.013 / 0.33	100	red	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	red	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	red	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	red	0553813
	Fillers Rust protection paints	115	10°	0.015 / 0.38	100	yellow
215		20°	0.015 / 0.38	120	yellow	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	yellow	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	yellow	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	yellow	0553815
Rust protection paints Latex paints Dispersions		117	10°	0.017 / 0.43	100	white
	217	20°	0.017 / 0.43	120	white	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	white	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	white	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	white	0553817
	Rust protection paints Latex paints Dispersions	219	20°	0.019 / 0.48	120	white
319		30°	0.019 / 0.48	150	white	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	white	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	white	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	white	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	white	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	white	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	white	0553919
Flame retardant		221	20°	0.021 / 0.53	120	white
	321	30°	0.021 / 0.53	150	white	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	white	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	white	0553821

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



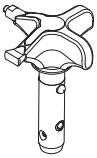
All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Roof coatings	223	20°	0.023 / 0.58	120	white	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	white	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	white	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	white	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	white	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	white	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	white	0553823
	Thick-film materials, Corrosion protection Spray filler	225	20°	0.025 / 0.64	120	white
325		30°	0.025 / 0.64	150	white	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	white	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	white	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	white	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	white	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	white	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	white	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	white	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	white	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	white	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	white	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	white	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	white	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	white	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	white	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	white	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	white	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	white	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	white	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	white	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	white	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	white	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	white	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	white	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	white	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	white	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	white	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	white	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	white	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	white	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	white	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	white	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	white	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	white	0553635
735		70°	0.035 / 0.90	300	white	0553735
439		40°	0.039 / 0.99	190	white	0553439
539		50°	0.039 / 0.99	225	white	0553539
639		60°	0.039 / 0.99	270	white	0553639
Heavy duty applications		243	20°	0.043 / 1.10	120	green
	443	40°	0.043 / 1.10	190	green	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	green	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	green	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	green	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	green	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	green	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	green	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	green	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	green	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	green	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	green	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	green	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	green	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	green	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	green	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	green	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	green	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	green	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	green	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	green	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	green	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	green	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	green	0553467

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



2SpeedTip



The innovative changeover nozzle from WAGNER combines two nozzle cores into one nozzle.



2 Speed Tip holder
Order no. 0271065

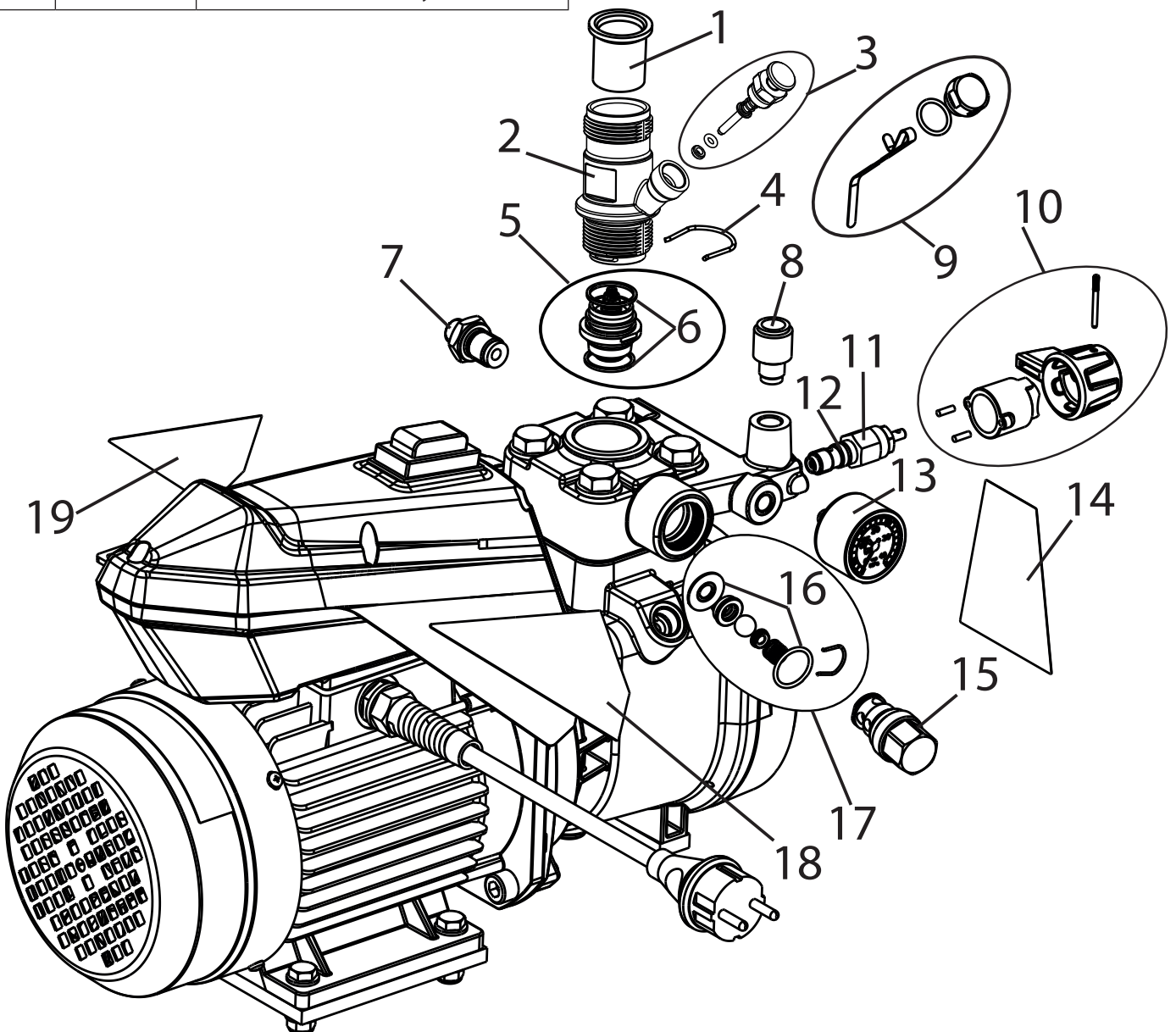
Tip table

Object size	Painting material		
	Lacquer (L)	Emulsion (D)	Filler (S)
Small		D5 Nozzles: 111 / 415 Order no. 0271 062	S5 Nozzles: 225 / 629 Order no. 0271 064
		D7 Nozzles: 113 / 417 Order no. 0271 063	
	L10 Nozzles: 208 / 510 Order no. 0271 042	D10 Nozzles: 111 / 419 Order no. 0271 045	S10 Nozzles: 527 / 235 Order no. 0271 049
Medium	L20 Nozzles: 210 / 512 Order no. 0271 043	D20 Nozzles: 115 / 421 Order no. 0271 046	S20 Nozzles: 539 / 243 Order no. 0271 050
Large	L30 Nozzles: 212 / 514 Order no. 0271 044	D30 Nozzles: 115 / 423 Order no. 0271 047	S30 Nozzles: 543 / 252 Order no. 0271 051
X-Large		D40 Nozzles: 117 / 427 Order no. 0271 048	
Recommended gun filter	red	white	-

11.2 SPARE PARTS SF 23 PRO SELECT

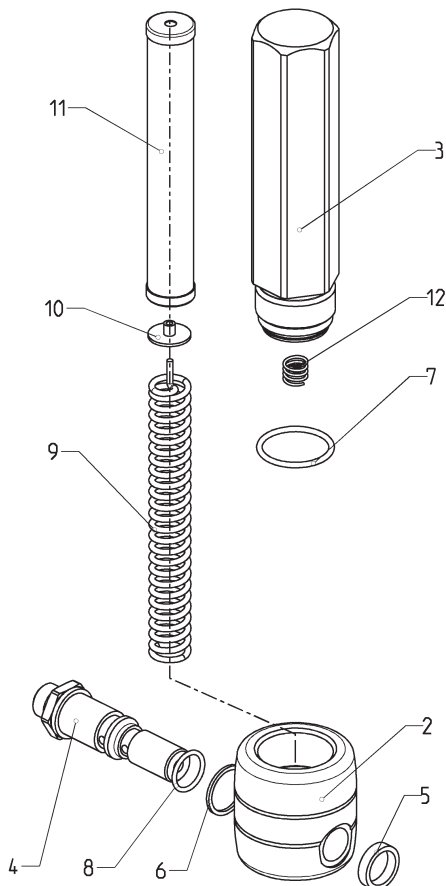
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2369454	Inlet
2	2334383	Inlet valve housing
3	2337033	Inlet valve pusher
4	2369455	Clamp
5	2393043	Inlet valve assy. (incl. pos. 6)
6	2369458	Sealing ring
7	2369436	Reducing double nipple
8	2369586	Fitting
9	2393044	Oil level measuring set
10	2393047	Pressure relief knob assy.

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
11	2369631	Pressure relief valve (incl. pos. 12)
12	9971395	O-ring
13	0252776	Pressure gauge assy. EU/UK
14	2437977	Label SF 23 Pro Select
15	2393102	Outlet valve housing assy.
16	2393105	O-ring and sealing ring
17	2393106	Outlet valve assy. (incl. pos. 16)
18	2437976	Label Brillux
19	2437975	Label Brillux



11.3 SPARE PARTS LIST HIGH-PRESSURE FILTER

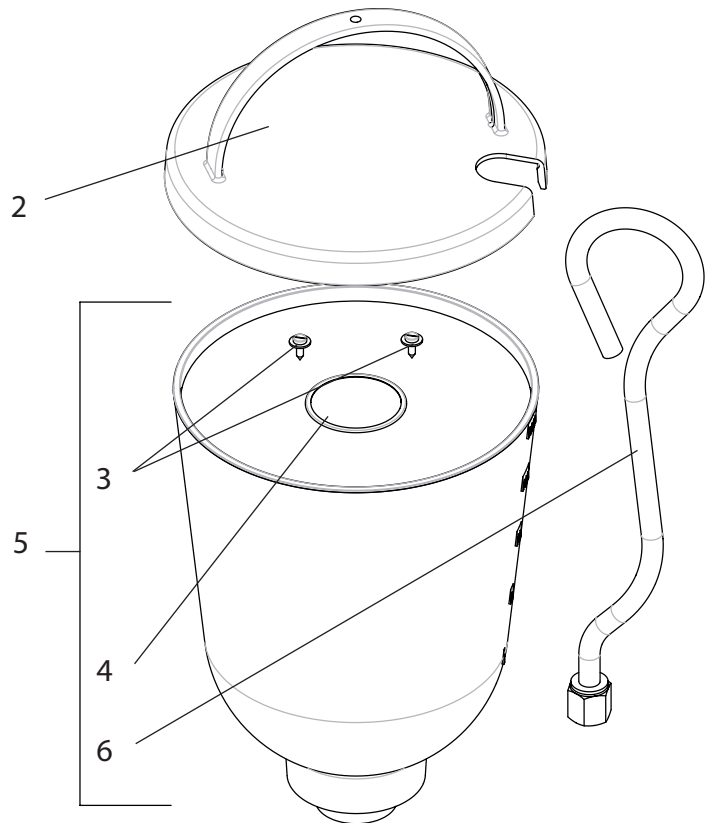
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	0097 121	High-pressure filter HF- 01 compl.
2	0097 301	Filter block
3	0097 302	Filter housing
4	0097 303	Hollow screw
5	0097 304	Seal ring
6	9970 110	Seal ring
7	9974 027	O-ring 30x2 (PTFE)
8	9971 401	O-ring 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Bearing spring
10	0508 603	Bearing ring
11	0508 748	Filter insert 60 meshes
	0508 450	Optional: Filter insert 100 meshes
	0508 449	Filter insert 30 meshes
12	9994 245	Pressure spring



Spare parts diagram high-pressure filter

11.4 SPARE PARTS LIST HOPPER

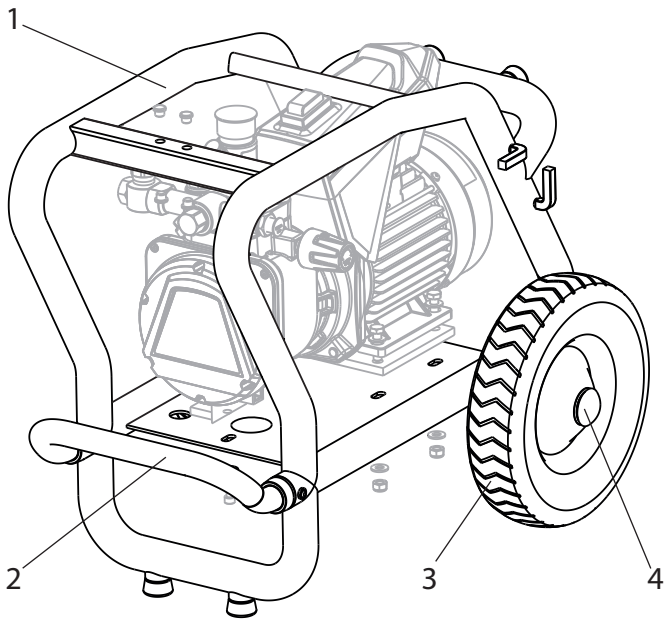
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	0341 265	Hopper 5l, assy. (pos. 2-6)
2	0340 901	Cover
3	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
4	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
5	0340 904	Hopper
6	0340 908	Return pipe



Spare parts diagram hopper

11.5 SPARE PARTS LIST TROLLEY

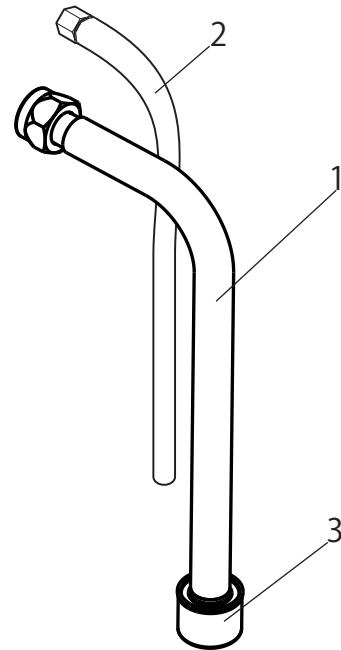
ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	13806	Trolley assy. (pos. 2-4
2	2369570	Handle
3	2369556	Wheel
4	9994950	Wheel cap



Spare parts diagram trolley

11.6 SPARE PARTS LIST SUCTION SYSTEM

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
	2429697	Suction system assy.
1	2342682	Suction tubeassy.
2	253211	Return tubeassy.
3	2323325	Suction filter



Spare parts diagram suction system



TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

3 + 2 YEAR GUARANTEE ON THIS WAGNER CRAFTSMAN PRODUCT

(Status 03.03.2022)

WAGNER exclusively provides the commercial buyer who has purchased the product from an authorised specialist dealer (hereinafter referred to as the „Customer“) with a warranty for the products listed on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2-info> in addition to the statutory warranty regulations, unless there is a warranty exclusion.

The warranty period for WAGNER products (devices) in the craftsmen's sector is 36 months and begins with the date of purchase of the initial purchase. This warranty period is extended by a further 24 months if the product is registered within 28 days of purchase on the Internet at <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

In cases of commercial rental, industrial use (e.g. use in shift operation) or equivalent use, the warranty period is 12 months due to the significantly higher load. We reserve the right to carry out a check in individual cases and refuse the warranty where necessary.

If any material, machining or performance defects are identified in the device within the warranty period, then the warranty claims must be made immediately and within a period of no more than 2 weeks following discovery of the defect.

The detailed guarantee conditions can be obtained on request from our authorised WAGNER partners (see website or operating instructions) or in text form on our website:

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Subject to modifications

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.

If required, it can be re-ordered using order number **2398553**.

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention! *Veuillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique.*



Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. Veuillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future. Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** *Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.*
- b) **Ne travaillez pas avec l'appareil dans un environnement à risque d'explosion, là où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** *Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.*
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** *Si vous êtes distrait, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil.*

2. Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'appareil doit convenir pour la prise de courant. La fiche ne peut en aucune manière être modifiée. N'utilisez pas d'adaptateur en même temps que des appareils avec protection de terre.** *Une fiche non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.*
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux de plomberie et de chauffage, cuisinières et réfrigérateurs.** *Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.*
- c) **Maintenez l'appareil à l'écart de la pluie et de l'humidité.** *L'infiltration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.*
- d) **N'utilisez pas le câble dans un autre but que celui auquel il est destiné, notamment pour porter l'appareil, le suspendre ou pour tirer la fiche de la prise de courant.** *Maintenez le câble à l'écart de la chaleur, de l'huile, des arêtes*

vives ou de parties d'appareil en mouvement. Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.

- e) **Lorsque vous travaillez en extérieur, n'utilisez que des rallonges également adaptées à une utilisation en extérieur.** *L'utilisation d'une rallonge appropriée pour l'extérieur diminue le risque de choc électrique.*
- f) **S'il n'est pas possible d'éviter l'utilisation de l'appareil dans un environnement humide, ayez recours à un disjoncteur différentiel.** *Ceci évite le risque d'une décharge électrique.*

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** *Un moment d'inattention lors de l'utilisation de l'appareil peut provoquer des blessures sérieuses.*
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** *Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque anti-poussière, gants de protection manuelle, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.*
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Vérifiez que l'interrupteur est en position «ARRÊT» avant de mettre la fiche dans la prise de courant.** *Si vous avez le doigt sur l'interrupteur de l'appareil pendant son transport ou si vous raccordez l'appareil enclenché à l'alimentation électrique, ceci peut conduire à des accidents.*
- d) **Enlevez les outils de réglage ou la clé à vis avant d'enclencher l'appareil.** *Un outil ou une clé qui se trouve dans une partie d'appareil en mouvement peut être source de blessures.*
- e) **Évitez une posture anormale.** *De la sorte, vous pourrez mieux maîtriser l'appareil en cas de situation inattendue.*
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** *Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.*
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** *Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.*

4. Manipulation et utilisation soigneuses des outils électriques

- a) **Ne surchargez pas l'appareil. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.
- c) **Retirez la fiche de la prise de courant avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'appareil.** Cette mesure de précaution empêche le démarrage intempestif de l'appareil.
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Traitez l'appareil avec soin. Contrôlez si les éléments mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et se coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées au point d'entraver le fonctionnement de l'appareil. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'appareil.** De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.
- g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.

5. Maintenance

- a) **Faites réparer l'appareil uniquement par du personnel spécialisé qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine.** Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.
- b) **Si le cordon de raccordement secteur de cet appareil est endommagé, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire, afin d'éviter des dangers.**


2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.


- a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1953).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.


2.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	<p>Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C. Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.</p>
--	---


2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	<p>Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0, 1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.</p>
--	--

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	<p>Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.</p>
--	---

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation</p>
--	---



sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION



Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'est pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau. Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION



Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)



Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

2.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE


L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).


2.16 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur le conditionnement de ces produits ou les recommandations des fabricants de produits.

Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

 Danger	<p>Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.</p>
---	---

 Danger	<p>Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
---	---

2.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte. Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

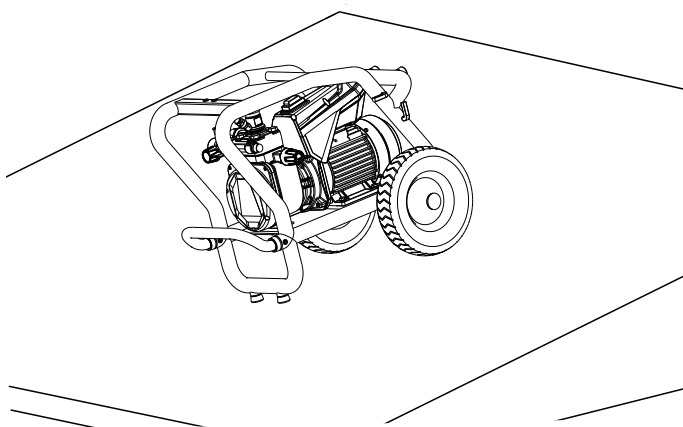
2.19 TRAVAUX DE MAINTENANCE ET INTERRUPTIONS

Avant de commencer des travaux sur l'appareil et lors de toute interruption, décompresser le pistolet de pulvérisation et le tuyau haute pression. Enclencher le cran de sécurité du pistolet de pulvérisation et éteindre l'appareil.

2.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



2.21 NIVEAU DE VIBRATIONS

Le niveau de vibrations indiqué a été mesuré selon une méthode standardisée de contrôle et peut être utilisé pour comparer les outils électriques. Le niveau de vibrations sert également à effectuer une première estimation de l'exposition aux vibrations.

Attention! La valeur d'émission vibratoire peut différer de la valeur indiquée pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction de la manière dont celui-ci est employé. Il est nécessaire de déterminer les précautions à prendre pour protéger l'utilisateur ; celles-ci reposent sur une estimation de l'exposition dans les conditions effectives d'utilisation (il faut alors tenir compte de toutes les phases du cycle de fonctionnement, par ex. les périodes où l'outil électrique est arrêté et celles où il est certes en marche, mais où il n'est pas sollicité).



3 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION / DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

SF 23 Pro Select est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. Il convient également pour le fonctionnement du rouleau à peinture alimenté de l'intérieur qui est disponible dans le programme d'accessoires.

Le SF 23 Pro Select peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La puissance de l'appareil SF 23 Pro Select est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrisages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

3.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Dispersion, peintures latex, laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants.

La mise en œuvre d'autres produits de revêtement devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.

	Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.
--	--

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 20.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.

	Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air. Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.
--	--

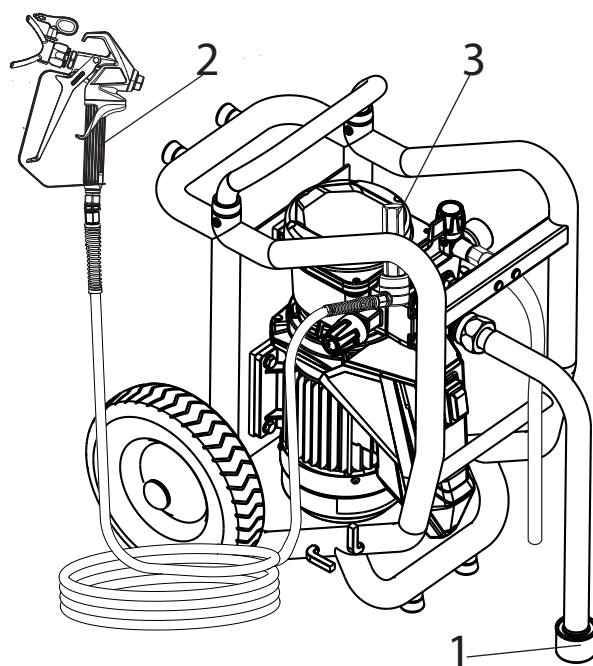
3.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vannes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

3.2.2 FILTRATION

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration (réf. 1), d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation (réf. 2). Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

Un filtre haute pression disponible comme accessoire (réf. 3) agrandit la surface de filtration et facilite le travail avec l'appareil.



3.3 PROCÉDÉ AIRLESS

Les principaux domaines d'application sont des couches épaisses de produits de revêtement de haute viscosité.

Pour le SF 23 Pro Select, une pompe à membrane aspire le produit de revêtement et le transporte via le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation avec la buse Airless. Le produit de revêtement est ici pulvérisé, vu qu'il est pressé avec une pression allant jusqu'à max. 25 MPa (250 bars) à travers le noyau de la buse. Cette pression élevée provoque une pulvérisation microfine du produit de revêtement.

Le nom AIRLESS (sans air) de ce système provient de l'absence d'air lors de la pulvérisation.

Cette manière de pulvériser a l'avantage de réaliser pour un mode de fonctionnement à pulvérisation très fine et pourtant sans brouillard (moyennant un réglage correct de l'appareil)

une surface lisse, sans bulles. En plus de ces aspects, on citera également la vitesse de travail élevée et la grande maniabilité.

3.4 FONCTIONNEMENT DE L'APPAREIL

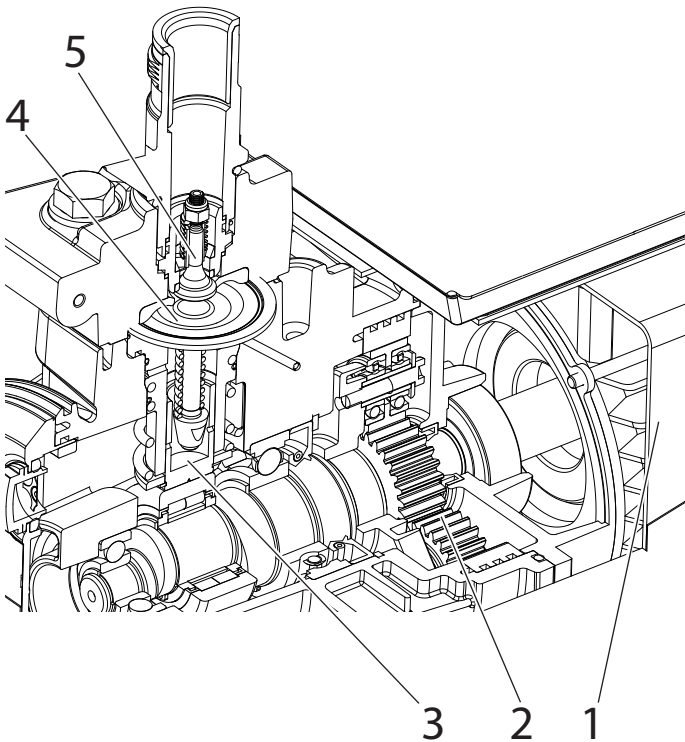
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

SF 23 Pro Select est un appareil de pulvérisation de peinture à haute pression à entraînement électrique. Le moteur électrique (1) commande la pompe hydraulique via un engrenage planétaire (2). Un piston (3) effectue un mouvement alternatif et pousse l'huile hydraulique sous la membrane (4) pour la mettre en mouvement.

En détail: A la descente de la membrane, la soupape d'aspiration à disque (5) s'ouvre automatiquement et le produit de revêtement est aspiré. Lors de la remontée de la membrane, le produit de revêtement est refoulé et le clapet de refoulement à bille s'ouvre alors que la vanne d'aspiration se ferme.

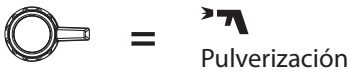
Le produit de revêtement s'écoule à haute pression à travers le tuyau flexible haute pression vers le pistolet de pulvérisation et est pulvérisé à la sortie de la buse.

La vanne de réglage de pression limite la pression réglée dans le circuit d'huile hydraulique et donc également la pression du produit de revêtement. Une variation de pression lors de l'utilisation de la même buse entraîne également une modification de la quantité de peinture pulvérisée.



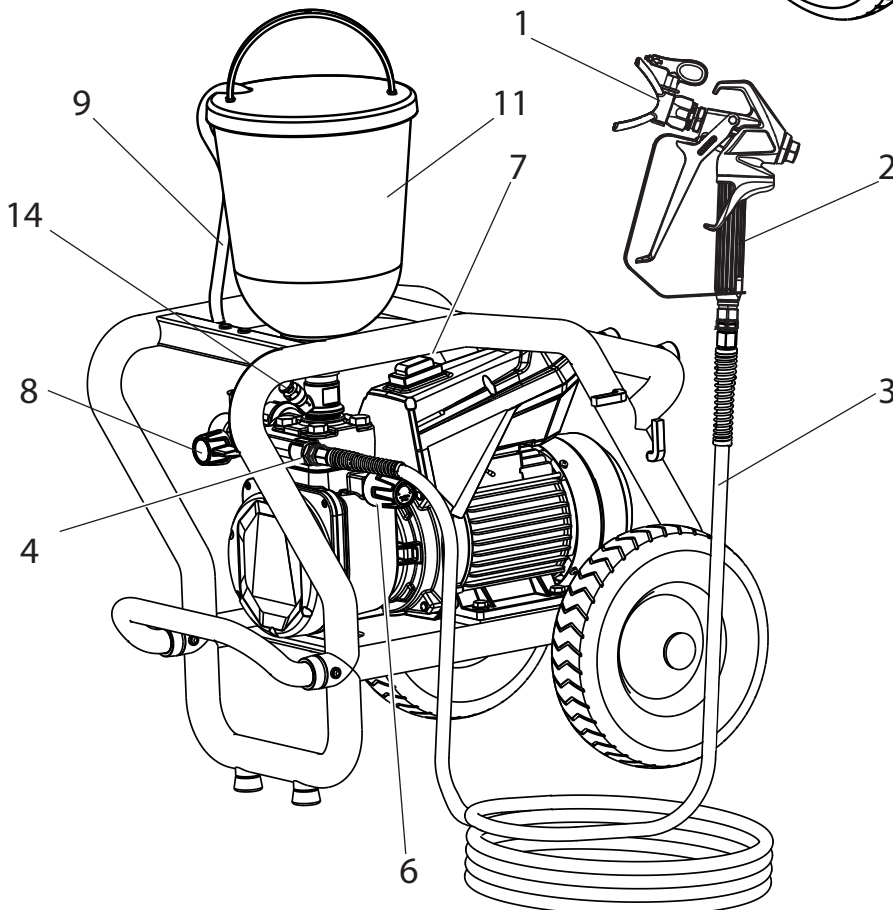
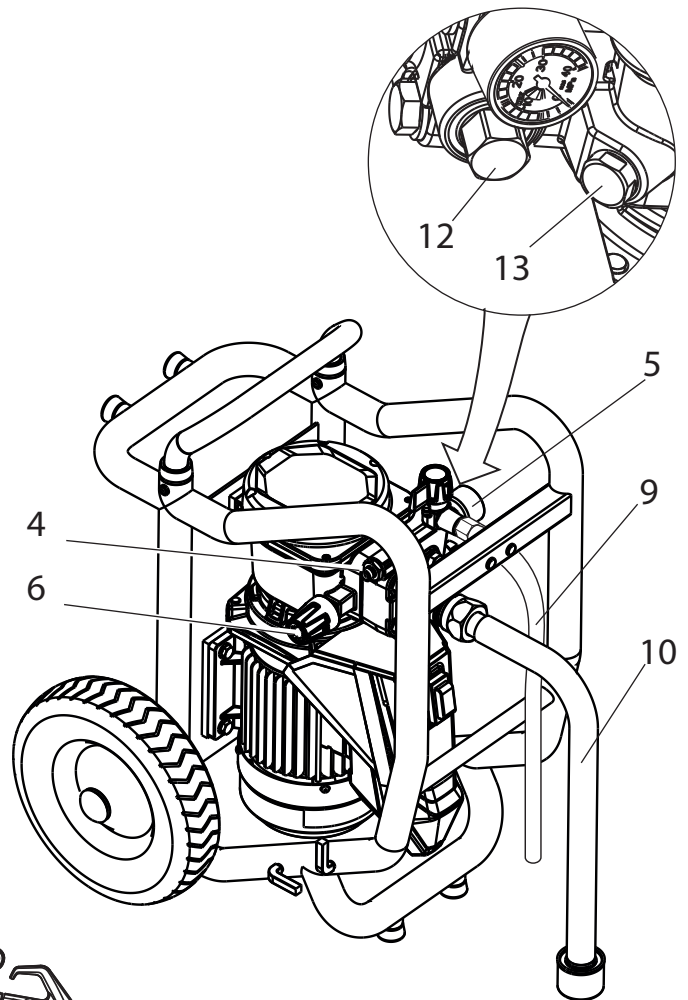
3.5 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

- 1 Porte-buse avec buse*
- 2 Pistolet de pulvérisation*
- 3 Tuyau flexible haute pression*
- 4 Raccordement pour tuyau flexible haute pression
- 5 Manomètre*
- 6 Vanne de réglage de pression
- 7 Interrupteur ON/OFF (MARCHE / ARRET)
- 8 Vanne de décompression



- 9 Tuyau de retour*
- 10 Tuyau d'aspiration*
- 11 Récipient supérieur*
- 12 Clapet de refoulement
- 13 Jauge d'huile
- 14 Poussoir de la vanne d'aspiration
- 15 Pochette pour outils (non illustrée)

* Accessoire. Le contenu livré dépend de la configuration du Spray Pack.



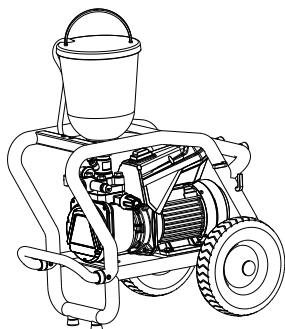
DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.6 OPÉRATION À DEUX POSITIONS

Le Super Finish 23 Pro Select peut être utilisé aussi bien horizontalement que verticalement.

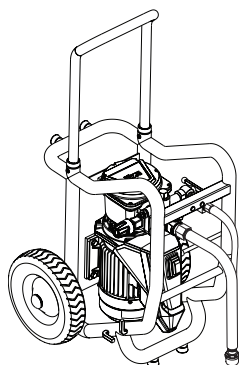
a) Fonctionnement horizontal :

A utiliser avec un godet gravité



b) Fonctionnement vertical :

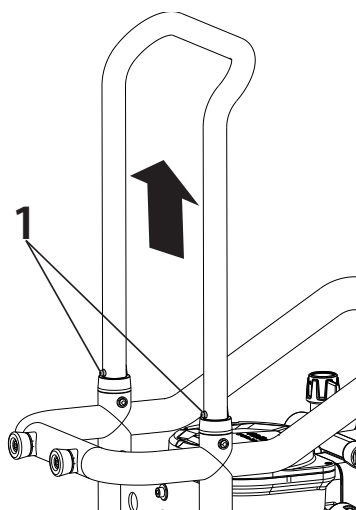
Pour l'aspiration directe avec un système d'aspiration rigide.



3.7 TRANSPORT

Tirer sur le timon jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.

Pour introduire le timon, appuyer sur les deux boutons d'arrêt (1).



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!

3.8 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230 - 240 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	7,0 A
Type de protection:	IP 54
Capacité de l'appareil :	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,6 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,38 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	20.000 mPas
Poids à vide:	38,3 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	
Corps du système hydraulique	1,3 litre
Engrenage (gras)	45 g
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	75 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE



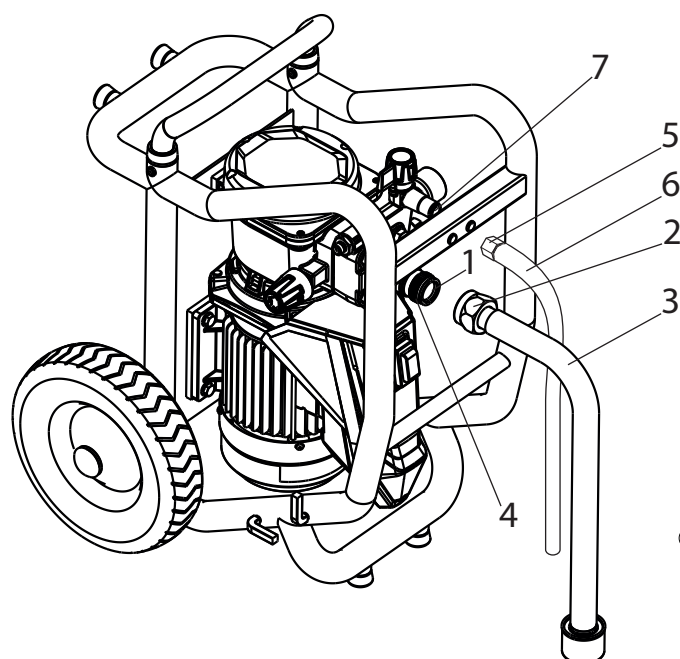
Avant la mise en service, appuyez sur le poussoir de la vanne d'aspiration. Cela garantit que la soupape n'est pas collée/bloquée.

4.1 APPAREIL AVEC SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).

4.2 APPAREIL AVEC RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7).
3. Visser le récipient supérieur (8) sur l'entrée de produit de revêtement (4) et le serrer à la main.



4.3 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET PISTOLET DE PULVÉRISATION

1. Visser le tuyau flexible haute pression (9) sur le raccordement pour flexible.
2. Visser le pistolet de pulvérisation (10) sur le tuyau flexible haute pression.
3. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de produit de revêtement.
4. Visser le porte-buse avec la buse sélectionnée sur le pistolet de pulvérisation, l'orienter et serrer à fond. (Voir également mode d'emploi du pistolet de pulvérisation/porte-buse.)



Attention

Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé de 22 mm.

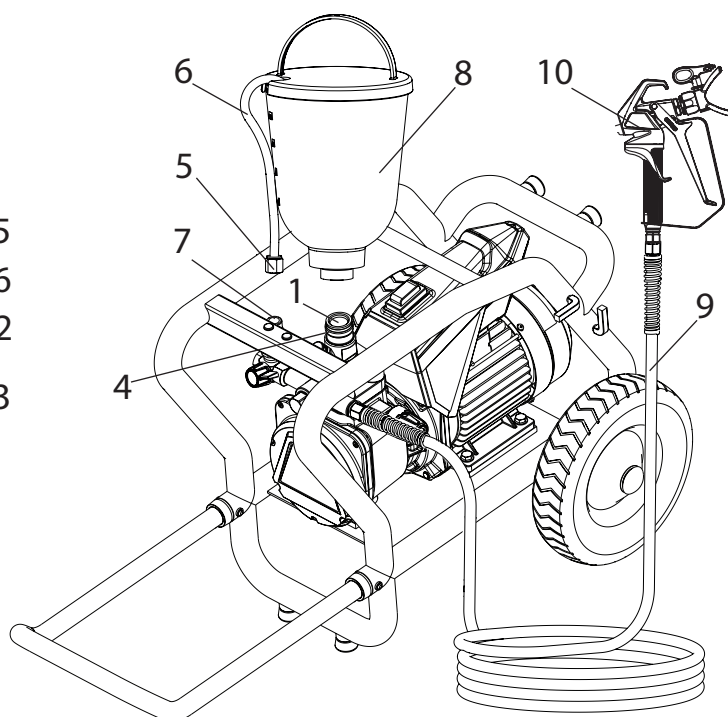
4.4 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Attention

Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.





4.5 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE


Appareil avec système d'aspiration

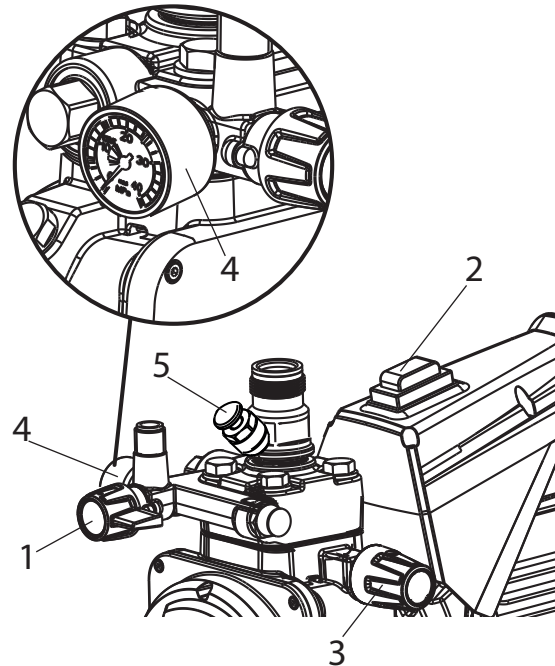
1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli d'un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau).

Appareil avec récipient supérieur

2. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié. (Recommandation: de l'eau)
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation).
4. Allumer l'appareil (pos. 1) avec l'interrupteur ON/OFF (2).
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.
6. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
7. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) d'env. un tour vers la gauche.
7. Mettre la vanne de décompression (1) sur «  » (pulvérisation).
La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (4)).
8. Diriger la buse du pistolet de pulvérisation dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet de pulvérisation.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (3) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pulvériser le produit de nettoyage de l'appareil pendant env. 1-2 min. (~5 litres) dans le récipient de collecte ouvert.

4.6 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Enclencher l'appareil.
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation). Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (5). Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.
6. Dans le cas contraire, répéter le point 2 à 5 ou taper légèrement avec un petit marteau sur la surface de la clé de la soupape de sortie.




4.7 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT


Appareil avec système d'aspiration

1. Plonger le système d'aspiration dans un récipient rempli du produit de revêtement.

Appareil avec récipient supérieur

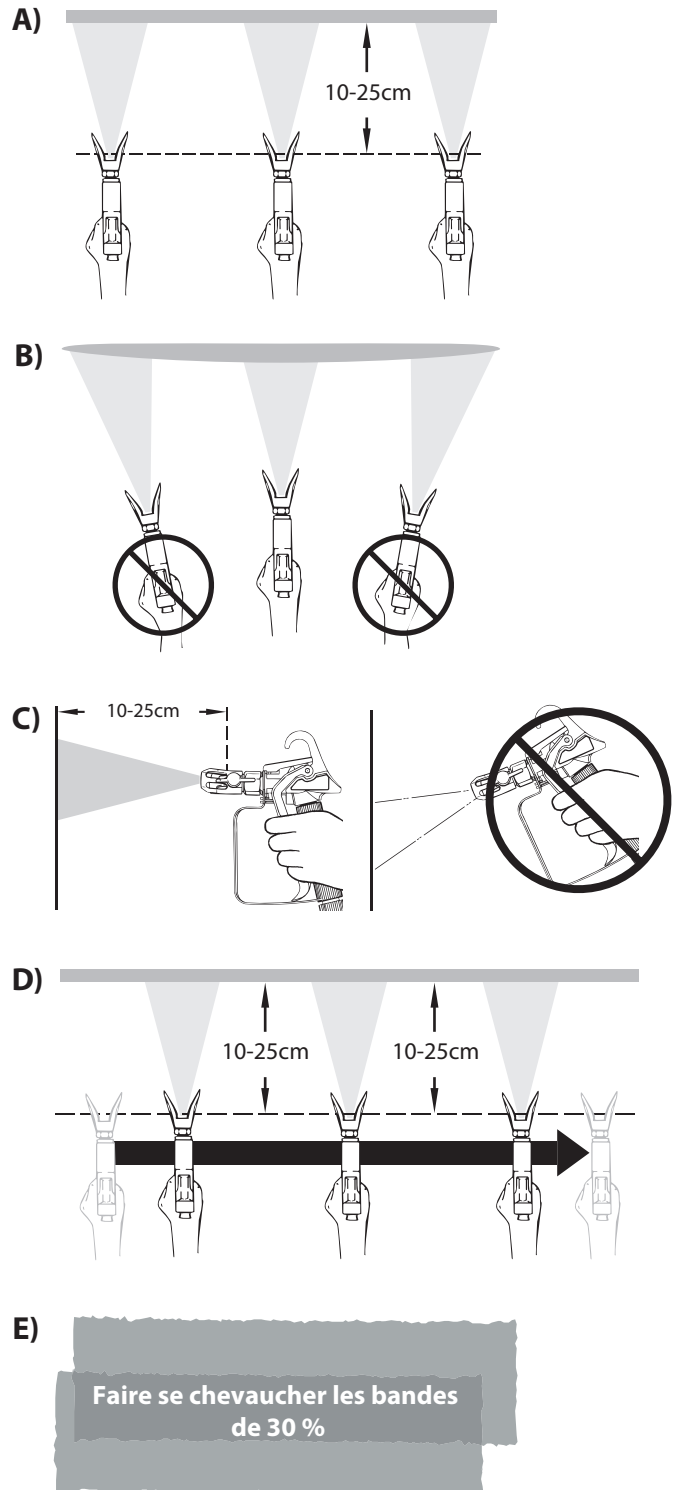
2. Remplir le récipient supérieur avec le produit de revêtement.
3. Mettre la vanne de décompression (pos. 1) sur «  » (circulation).
4. Allumer l'appareil (pos. 1) avec l'interrupteur ON/OFF (2).
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (3) à fond vers la **droite**.

Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du produit de revêtement.

6. Si le produit de revêtement sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (3) d'env. un tour.
7. Mettre la vanne de décompression (1) sur «  » (pulvérisation). La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (4)).
8. Déclencher le pistolet de pulvérisation et pulvériser dans un récipient de collecte ouvert afin d'évacuer le reste de produit de nettoyage de l'appareil. Lorsque le produit de revêtement sort de la buse, fermer le pistolet de pulvérisation.
9. Régler la pression de pulvérisation en tournant le bouton de réglage de la pression (3).
10. L'appareil est prêt pour la pulvérisation.


5 TECHNIQUE DE PULVÉRISATION

- La clé pour un résultat de qualité est un revêtement homogène et régulier de l'ensemble de la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et tenez le pistolet à une distance régulière par rapport à la surface. La distance idéale entre la buse de pulvérisation et la surface est de 10-25 cm. (Image A)
- Tenez le pistolet de telle manière à ce qu'il soit parallèle à la surface. Effectuez un mouvement de votre bras en entier et pas seulement de votre poignet. (Image B)
- Tenez le pistolet afin qu'il forme un angle droit avec la surface. Sinon le revêtement sera plus épais à une des extrémités. (Image C)
- Tirez sur le cran de sécurité après avoir commencé le mouvement. Gardez le cran de sécurité enclenché jusqu'à ce que vous ayez fini votre mouvement. (Image D) Évitez les interruptions sur la surface de pulvérisation.
- Faites se chevaucher les bandes d'environ 30 %. Cela garantit un revêtement parfaitement homogène. (Image E)
- Utilisez le plus petit réglage de la pression possible pour réaliser la pulvérisation souhaitée afin de réduire le brouillard de pulvérisation.
- Pour obtenir de très bonnes qualités de surface lors de travaux de vernissage, WAGNER propose un programme d'accessoires spéciaux, p. ex. les buses FineFinish. Votre revendeur spécialisé WAGNER vous conseillera volontiers.



6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.


 Danger	<p>Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé. Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!</p>
---	---


Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.


Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.


Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.


	<p>Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.</p>
--	---

	<p>Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.</p>
--	---

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
--	--

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL

1. Mettre la vanne de décompression sur «  » (circulation).
2. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).
3. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour évacuer la pression du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation.
4. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
5. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.
6. Laisser le système d'aspiration plongé dans le produit de revêtement ou le plonger dans le produit de nettoyage approprié. Ne pas laisser sécher le produit dans le filtre d'aspiration et l'appareil.
7. Couvrir le récipient de peinture afin d'empêcher la peinture de sécher.

	<p>Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement.</p>
--	--

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.

	Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.
--	--

- **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
Démonter et nettoyer la buse et le porte-buse.
- **Appareil avec système d'aspiration**
 1. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
 2. Allumer l'appareil (pos. I) avec l'interrupteur ON/OFF.
 3. Enlever le tuyau d'aspiration du récipient de peinture. Le tuyau de retour reste au-dessus du récipient de peinture jusqu'à ce qu'il ne sorte pratiquement plus de produit de revêtement.
 4. Plonger le système d'aspiration dans un produit de nettoyage approprié.
 5. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
 6. Mettre la vanne de décompression sur « » (pulvérisation).
 7. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
--	--

	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
--	--

8. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
9. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.

	L'effet de nettoyage est renforcé si le pistolet de pulvérisation est ouvert et fermé en alternance.
--	--

10. Mettre la vanne de décompression sur « » (pulvérisation).

11. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
12. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
13. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).

• **Appareil avec récipient supérieur**

1. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
2. Allumer l'appareil (pos. I) avec l'interrupteur ON/OFF.
3. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression de pulvérisation minimale.
4. Mettre la vanne de décompression sur « » (pulvérisation).
5. Déclencher la gâchette du pistolet de pulvérisation pour pomper le produit de revêtement résiduaire du récipient supérieur, du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation dans un récipient ouvert (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
--	--

	Prudence! Ne pas pomper ou pulvériser dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
--	--

6. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
7. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
8. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Mettre la vanne de décompression sur « » (pulvérisation).
10. Pomper le reste de produit de nettoyage dans un récipient ouvert jusqu'à ce que l'appareil soit vide.
11. Mettre la vanne de décompression sur « » (circulation).
12. Mettre l'appareil hors service (pos. 0).

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

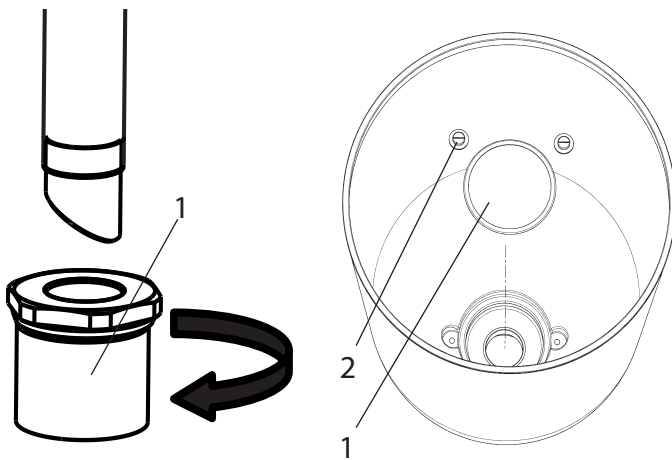
 Danger	<p>Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
-------------------	--

 Danger	<p>Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.</p>
-------------------	---

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	<p>Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de pulvérisation constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.</p>
--	--



système d'aspiration

Appareil avec système d'aspiration

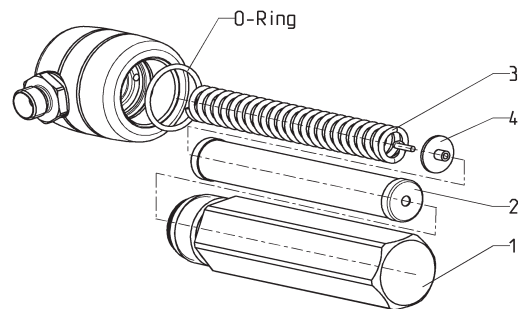
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récipient supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

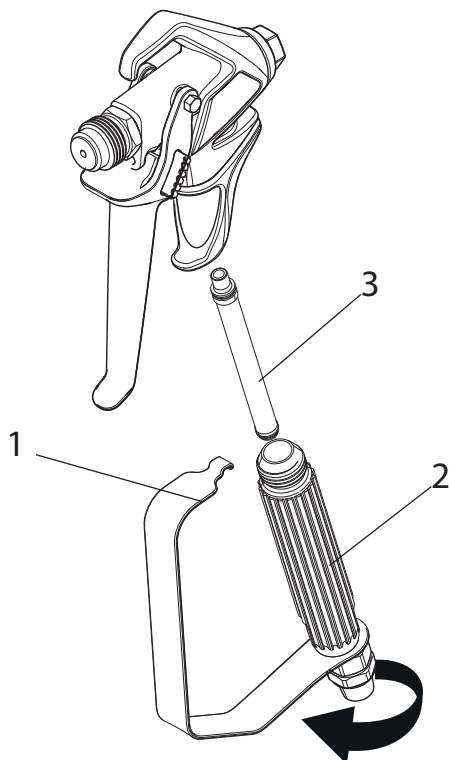
8.3 FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRE)

1. Druckentlastungsventil auf (Druckentlastung, Zirkulation) stellen.
2. Gerät mit EIN /AUS Schalter ausschalten (Pos. 0).
3. Ouvrir le filtre haute pression et nettoyer la cartouche de filtration, à cet effet:
4. Dévisser le boîtier de filtre (1) à la main.
5. Enlever l'élément filtrant (2) et extraire le ressort de support (3).
6. Nettoyer toutes les pièces avec le produit de nettoyage approprié. Si de l'air comprimé est disponible, souffler l'élément filtrant ainsi que le ressort de support.
7. Lors du montage du filtre, veiller à la position correcte du disque de support (4) dans l'élément filtrant et contrôler que le joint torique du boîtier de filtre n'est pas détérioré.
8. Visser le boîtier de filtre à la main jusqu'à la butée (une force de serrage excessive ne fait que compliquer un démontage ultérieur).



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie fileté en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE



Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet de pulvérisation avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de refoulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, système d'aspiration).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.



Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



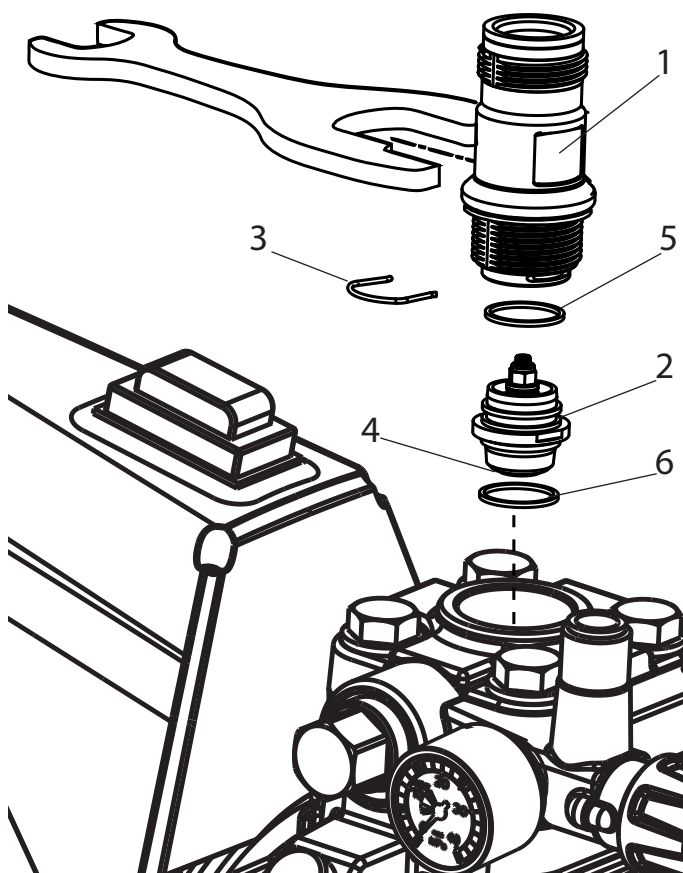
Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

10.1 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé fournie (30 mm) sur le boîtier (1).
2. Déverrouiller le boîtier (1) en donnant de légers coups de marteaux sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le boîtier et la soupape d'admission (2) du pot de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

Montage

1. Insérer la soupape d'admission (2) dans le boîtier (1) et sécuriser à l'aide d'un bracelet (3). Veiller à ce que le joint noir (5) soit bien installé sur le boîtier.
2. Visser l'unité composée du boîtier et de la soupape d'admission dans le pot de peinture. Le même joint noir (6) doit être fixé dans le pot de peinture.
3. Resserer le boîtier avec la clé (30 mm) et tirer sur l'extrémité de la clé en donnant de légers coups de marteau (correspond à couple d'environ 90 Nm).

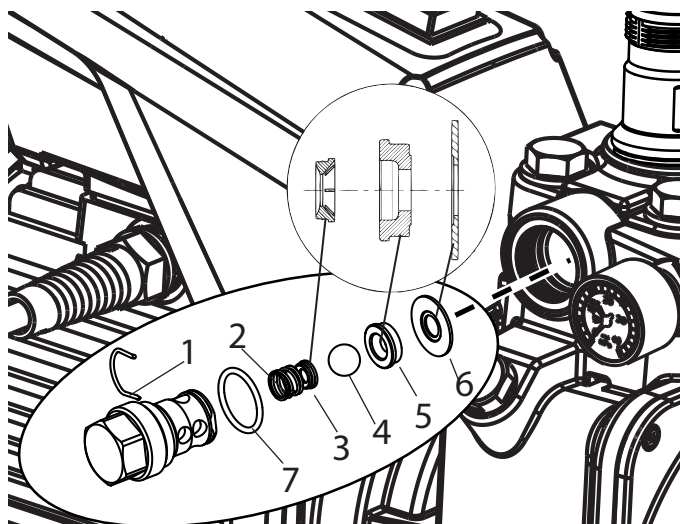


10.2 CLAPET DE REFOULEMENT

1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.

Veillez suivre également les instructions suivantes:

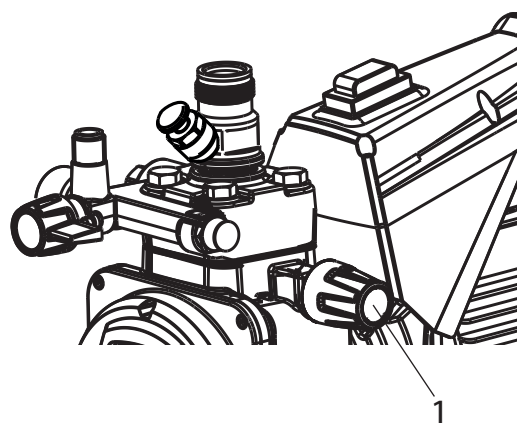
1. Le couple pour le montage du clapet de refoulement est de 50 Nm.
2. Vérifiez à intervalles réguliers si le clapet de refoulement s'est desserré.
3. Remplacez toujours également le joint (6), lorsque vous avez démonté le clapet de refoulement, quel que soit les composants que vous souhaitez remplacer. Remarque : Le joint (6) se trouve à l'intérieur de l'étage de peinture.
4. La rainure du joint (6) est dirigée vers l'extérieur lors de son remplacement.



10.3 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION



Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.
La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.



10.4 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Malgré l'utilisation de matériaux de qualité supérieure, on doit s'attendre à l'usure des éléments suivants du fait de l'action fortement abrasive des peintures:

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 2393043)

Remplacement, voir point 10.1

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 2393106)

Remplacement, voir point 10.2

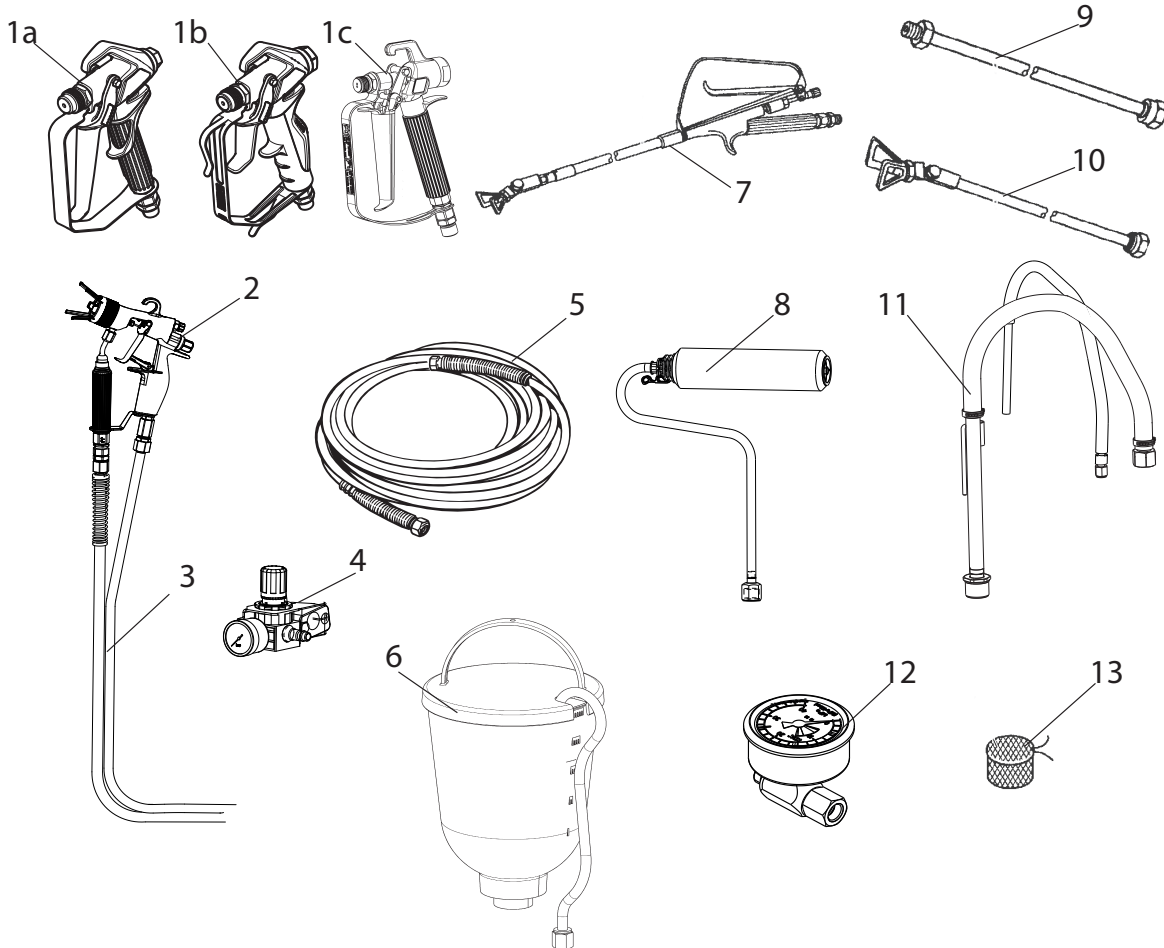
(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

10.5 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.		Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
		Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
L'appareil n'aspire.	Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.	Soupape d'admission ou de sortie bloquée / usée	Démonter la soupape et la nettoyer (-> voir les points 10.1/10.2). Remplacer les pièces usées
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.
	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: le système d'aspiration est-il convenablement serré? Organe d'admission rouge à l'entrée du produit de revêtement (-> voir point 4.1)
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression de pulvérisation (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération).
	L'appareil est arrivé en pression, mais la pression chute au manomètre lors de la pulvérisation.	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration/éventuellement nettoyer/remplacer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le (filtre haute pression si présent,) le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
	L'appareil ne génère pas la pression max. possible, de la peinture sort du tuyau de retour malgré la position de pulvérisation.	Vanne de décharge défectueuse.	Veillez vous adresser au service après-vente Wagner

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SF 23 PRO SELECT



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1a	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (2 doigts)	0538 041
	Pistolet de pulvérisation Vector Pro (4 doigts)	0538 040
1b	Pistolet de pulvérisation Vector Grip (2 doigts et 4 doigts)	0538 043
1c	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502081A
2	Pistolet de pulvérisation AirCoat AC4500 (bleu)	2368 269
3	Tuyau flexible double	9984 564
4	Kit de montage régulateur AirCoat	0340 250
5	Tuyau flexible HP DN6-PN270-1/4"NPSM-15m	2390608
6	Récipient supérieur 5 l	0341 265
7	Pistolet à rallonge Longueur 120cm; filet G 7/8" Longueur 200cm; filet G 7/8"	0296 441 0296 442

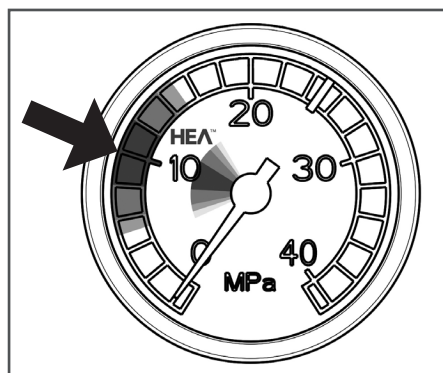
N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
8	Inner-Feed Roller	2418370
9	Rallonge de buse Longueur 12,5 cm Longueur 25 cm Longueur 50 cm Longueur 75 cm	2418853 2418854 2418855 2418856
10	Rallonge de buse avec articulation pivotante Longueur 90 cm Longueur 180 cm	2418862 2418863
11	Système d'aspiration (flexible)	2368 361
12	Manomètre (HEA)	2343 481
13	Sachet filtre, ouverture de maille 0,3 mm	0097 531

HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

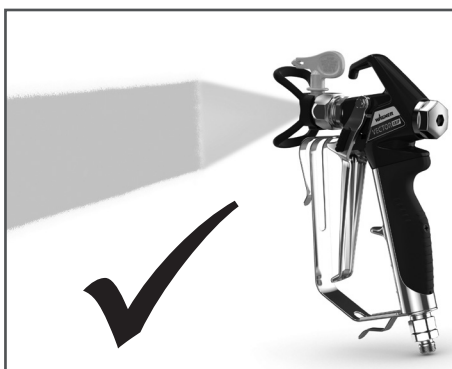
HEA HIGH EFFICIENCY AIRLESS

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

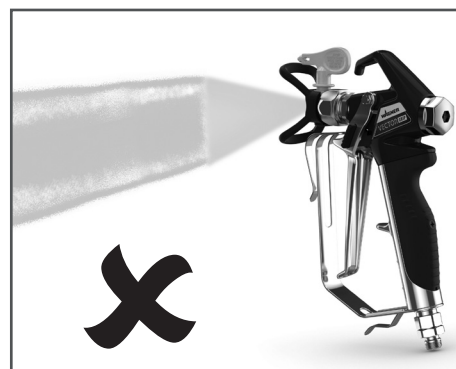
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

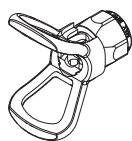
¹⁾Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



Tableau des buses Airless



Wagner TradeTip 3 buse
jusqu'à 270 bar
(27 MPa)



sans buse
filet G (7/8 - 14 UNF)
Réf. No. 0289390



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques et peintures diluables à l'eau et à base de solvant, huiles, agents de démoulage	107	10°	0.007 / 0.18	100	rouge	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rouge	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rouge	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rouge	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rouge	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rouge	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rouge	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rouge	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rouge	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rouge	0553609
Laques synthétiques	111	10°	0.011 / 0.28	100	rouge	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rouge	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rouge	0553611
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	113	10°	0.013 / 0.33	100	rouge	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rouge	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rouge	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rouge	0553813
Bouche-pores, anti-rouilles	115	10°	0.015 / 0.38	100	jaune	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	jaune	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	jaune	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	jaune	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	jaune	0553815
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanc	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanc	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanc	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanc	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanc	0553817
	anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanc
319		30°	0.019 / 0.48	150	blanc	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	blanc	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	blanc	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	blanc	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	blanc	0553919
Pare-flammes		221	20°	0.021 / 0.53	120	blanc
	321	30°	0.021 / 0.53	150	blanc	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	blanc	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	blanc	0553821

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



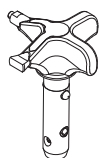
Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Revêtements pour toitures	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanc	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanc	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanc	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanc	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanc	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanc	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanc	0553823
	Matériaux en couche épaisse Protection contre la corrosion Mastic pulvérisable	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanc
325		30°	0.025 / 0.64	150	blanc	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	blanc	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	blanc	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	blanc	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	blanc	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	blanc	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	blanc	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	blanc	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	blanc	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	blanc	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	blanc	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	blanc	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	blanc	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	blanc	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	blanc	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	blanc	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	blanc	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	blanc	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	blanc	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	blanc	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	blanc	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	blanc	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	blanc	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	blanc	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	blanc	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	blanc	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	blanc	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	blanc	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	blanc	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	blanc	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	blanc	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	blanc	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	blanc	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	blanc	0553635
735		70°	0.035 / 0.90	300	blanc	0553735
439		40°	0.039 / 0.99	190	blanc	0553439
539		50°	0.039 / 0.99	225	blanc	0553539
639		60°	0.039 / 0.99	270	blanc	0553639
Applications Heavy Duty		243	20°	0.043 / 1.10	120	vert
	443	40°	0.043 / 1.10	190	vert	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	vert	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	vert	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	vert	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	vert	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	vert	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	vert	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	vert	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	vert	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	vert	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	vert	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	vert	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	vert	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	vert	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	vert	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	vert	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	vert	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	vert	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	vert	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	vert	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	vert	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	vert	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	vert	0553467

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



2SpeedTip



Cette buse airless innovante est composée de 2 noyaux de buse distincts.



2 Speed Tip support
Réf. No. 0271065

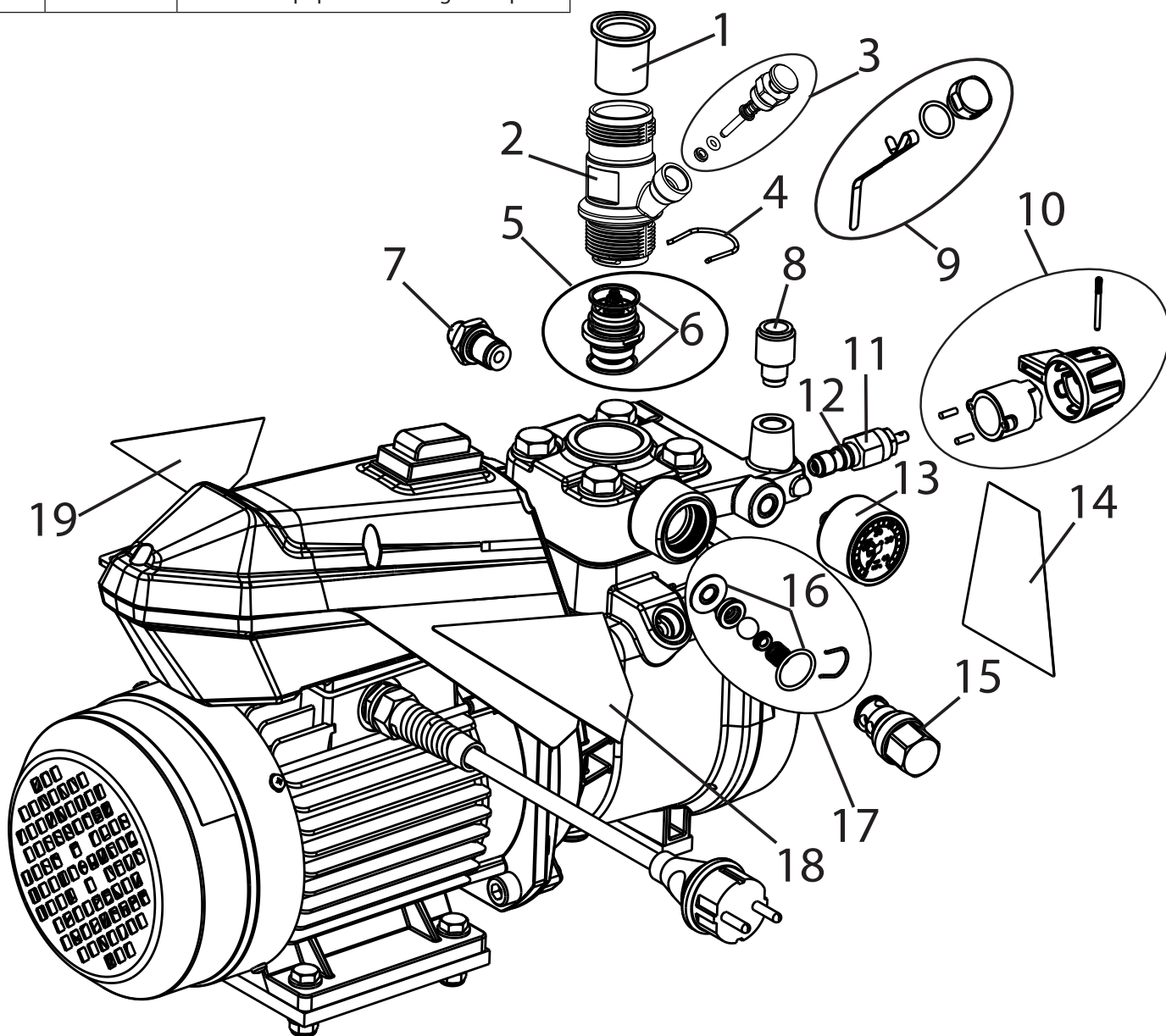
Tableau des buses

Taille de chantiers	Produits applicables		
	Laque (L)	Peinture (D)	Enduit (S)
Petit		D5 Buse: 111 / 415 Réf. No. 0271 062	S5 Buse: 225 / 629 Réf. No. 0271 064
		D7 Buse: 113 / 417 Réf. No. 0271 063	
	L10 Buse: 208 / 510 Réf. No. 0271 042	D10 Buse: 111 / 419 Réf. No. 0271 045	S10 Buse: 527 / 235 Réf. No. 0271 049
Moyen	L20 Buse: 210 / 512 Réf. No. 0271 043	D20 Buse: 115 / 421 Réf. No. 0271 046	S20 Buse: 539 / 243 Réf. No. 0271 050
Grand	L30 Buse: 212 / 514 Réf. No. 0271 044	D30 Buse: 115 / 423 Réf. No. 0271 047	S30 Buse: 543 / 252 Réf. No. 0271 051
Très grand		D40 Buse: 117 / 427 Réf. No. 0271 048	
Tamis de crosse recommandé	rouge	blanc	-

11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SF 23 PRO SELECT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2369454	Admission
2	2334383	Boîtier soupape d'admission
3	2337033	Poussoir de la vanne d'aspiration
4	2369455	Agrafe
5	2393043	Vanne d'aspiration (réf. 6 comprise)
6	2369458	Bague d'étanchéité
7	2369436	Raccord double
8	2369586	Manchon
9	2393044	Indicateur du niveau d'huile
10	2393047	Bouton soupape de décharge complet

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
11	2369631	Soupape de décharge (réf. 12 comprise)
12	9971395	Joint torique
13	0252776	Manomètre compl.
14	2437977	Plaque signalétique SF 23 Pro Select
15	2393102	Boîtier soupape de sortie complet
16	2393105	Joint torique et bague d'étanchéité
17	2393106	Clapet de refoulement complète (réf. 16 comprise)
18	2437976	Plaque signalétique Brillux
19	2437975	Plaque signalétique Brillux



11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE FILTRE HAUTE PRESSION (ACCESSOIRES)

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0097 123	Filtre haute pression HF- 01 complet
2	0097 301	Bloc de filtre
3	0097 302	Boîtier de filtre
4	0097 306	Vis creuse
5	0097 304	Bague d'étanchéité
6	9970 110	Bague d'étanchéité
7	9974 027	Joint torique 30x2 (PTFE)
8	9971 401	Joint torique 16x2 (PTFE)
9	0508 749	Ressort de support
10	0508 603	Disque de support
11	0508 748	Elément filtrant 60 mailles
	0508 450	En option: Elément filtrant 100 mailles
	0508 449	Elément filtrant 30 mailles
12	9994 245	Ressort de compression

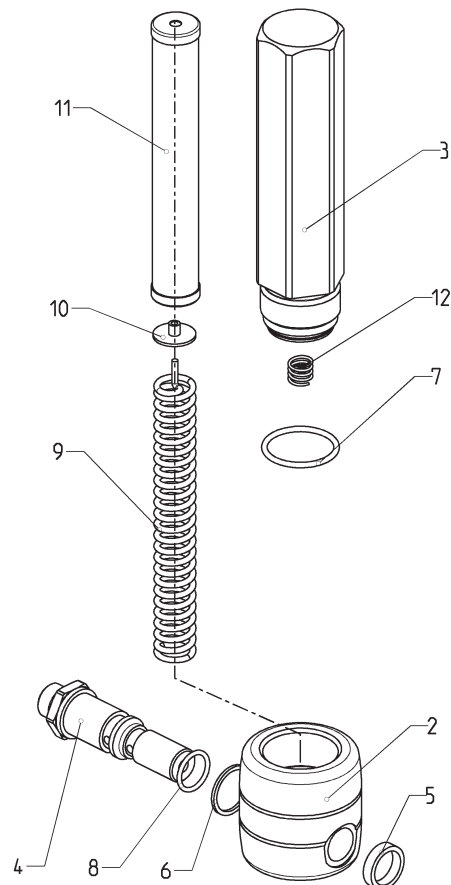
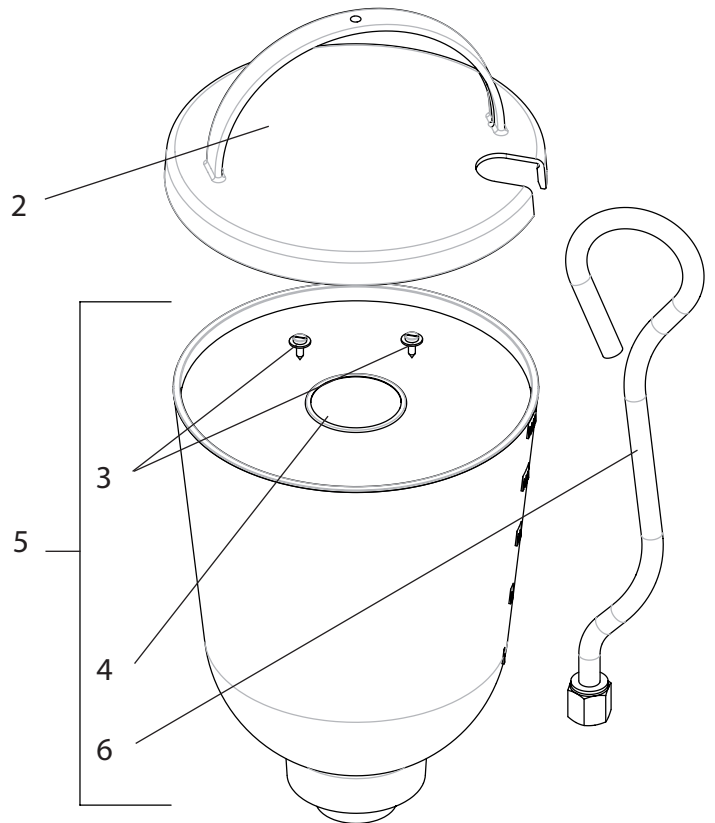


Illustration des pièces de rechange du filtre haute pression

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	0341 265	Récipient supérieur 5 l, complet
2	0340 901	Couvercle
3	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
4	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	En option: Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
5	0340 904	Récipient supérieur
6	0340 908	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récipient supérieur

11.5 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2415521	Chariot compl. (réf. 2-4)
2	2402496	Timon
3	2402494	Roue
4	9994950	Capuchon de roue

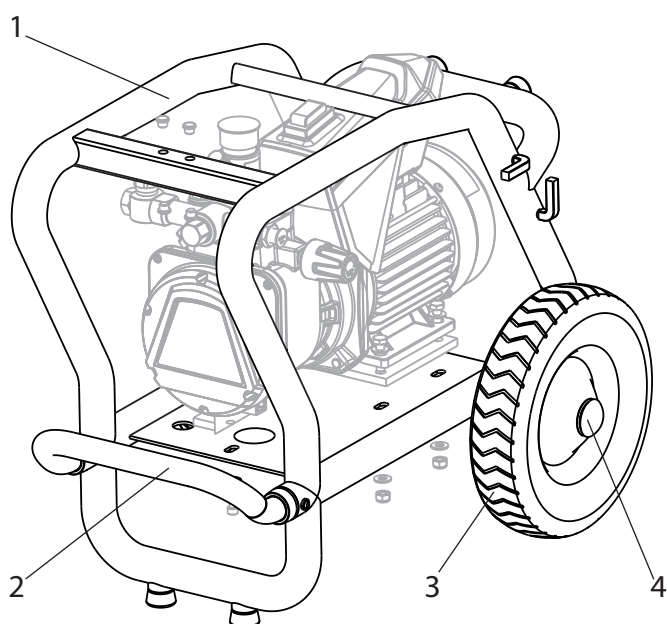


Illustration des pièces de rechange du chariot

11.6 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU SYSTÈME D'ASPIRATION

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
	2429697	Système d'aspiration complet
1	2342682	Tuyau d'aspiration complet
2	253211	Tuyau de retour complet
3	2323325	Filtre d'aspiration

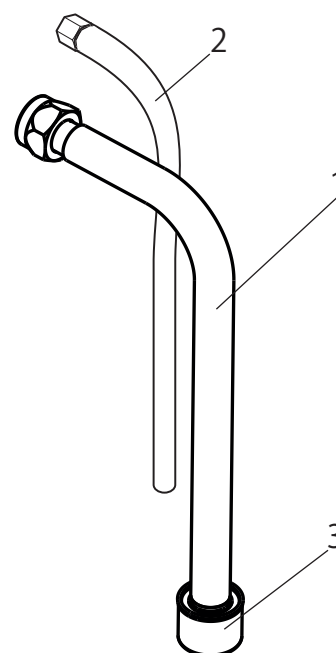


Illustration des pièces de rechange du système d'aspiration



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement dégagé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil. Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

GARANTIE 3 + 2 SUR CE PRODUIT DE WAGNER

(Version du 03.03.2022)

WAGNER offrent exclusivement aux acheteurs professionnels qui font l'acquisition d'un produit auprès d'un revendeur agréé (ci-après « clients ») une garantie supplémentaire aux conditions de garantie légale pour les produits listés sur la page internet <https://go.wagner-group.com/3plus2-info>, dans l'absence d'une éventuelle exclusion de garantie.

La durée de garantie des produits WAGNER (appareils) pour un usage artisanal est de 36 mois et commence à partir de la date d'achat initial. La durée de garantie se prolonge de 24 mois lorsque le client enregistre son produit dans les 28 jours qui suivent son achat sur l'espace dédié de notre site : <https://go.wagner-group.com/3plus2>.

En cas de location commerciale, d'usage industriel (utilisation en roulements) ou de sollicitation équivalente, la durée de garantie est limitée à 12 mois en raison d'une utilisation nettement plus intense. Dans ce cas, nous nous réservons le droit de réaliser des contrôles et, éventuellement, de refuser une prestation de garantie.

Si des vices de fabrication, de matériau ou de performance sont constatés pendant la durée de garantie, les vices doivent être signalés dans les plus brefs délais, soit dans une limite de 2 semaines après leur constatation.

Les conditions de garantie détaillées sont disponibles sur demande auprès de nos partenaires agréés WAGNER (voir site Web ou manuel d'utilisation) ou sous forme écrite sur notre site Web :

<https://go.wagner-group.com/pf-warranty-conditions>



Sous réserve de modifications

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes: 2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2398553**.



- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- CZ** E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
Czechia
Tel. +420 734 792 823
Telefax 420 227 077 364
info@aplikacebarev.cz
- DK** DVA A/S
Marielundvej 48 C
2730 Herlev
Denmark
Tel. +45 70 234 239
info@dva.dk
www.dva.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00
Telefax 91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** Euromair Antony
S.A.V. Ile-de-France
12-14, av. F. Sommer
92160 Antony
Tel. 01.55.59.92.42
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
conseil.paris@euromair.com
- F** Euromair Distribution
Siège Social / S.A.V. Sud
343, bd. F. Perrin
13106 Rousset Cedex
Tel. 04.42.29.08.96
Telefax 04.42.53.44.36
conseil@euromair.com
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park
Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)
wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Orkla House Care AB,
Tallvägen 6
564 23 Bankeryd,
Sweden
Tel. +46 36 376300
Info@orkla.se
- RU** Импортёр:
ООО «ВинТех рус»
143960 МО, г. Реутов, улица
Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V
Телефон: +7 (499) 705-11-31
Почта: hello@wagner.ru
Сайт: www.wagner.ru
- Изготовитель:
Дж. Вагнер Гмбх,
Отто-Лилентал, 18
Д-88677 Маркдорф, Германия
www.wagner-group.com

